HOBART

GESCHIRRSPÜLMASCHINEN

MODELLREIHE FTN/FTP (PROTRONIC)

INSTALLATIONS- UND BETRIEBSANLEITUNG

(Originalbetriebsanleitung)

Ab Serien-Nummer:

8655 0754

REV. 16.11.2009

WICHTIGE HINWEISE

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr wie Teller, Tassen, Gläsern, Besteck, Tabletts usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.
Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

Sicherheit:

Bei Einbau eines Stärkesprühsystems sind durch dessen Lieferanten entsprechende Sicherungseinrichtungen vorzusehen, damit Haut- und Augenkontakt mit dem stark reizenden Reiniger sicher verhindert wird !

Darauf achten, dass das Bedienpersonal eng anliegende Kleidung trägt, damit ein Hängenbleiben am Transportband verhindert wird

Die Maschine **nicht** mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum **sicheren Betrieb** der Maschine wichtig sind.
Lesen Sie diese Passagen bitte besonders sorgfältig.

Haftung:

Installationen und Reparaturen, die **nicht von autorisierten Fachleuten** oder **nicht mit Original-Ersatzteilen** vorgenommen werden, sowie **jegliche technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

Wichtig:

Diese Anleitung wurde für Maschinen der Laufrichtung links/-rechts geschrieben.
Für Maschinen der entgegengesetzten Laufrichtung gelten die Hinweise im spiegelbildlichen Sinne.

Je nach Ausstattung der Maschine können die Menüs im Anzeigefeld unterschiedlich ausfallen.
Das in dieser Anleitung dargestellte Anzeigenfeld entspricht einer Maschine mit Vorwaschung und drei Reinigertanks (Waschtanks).

Geräuschemission:

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist ≤ 73 dB (A).

INHALT

Seite

1 MONTAGE (VOM HOBART-MONTEUR AUSZUFÜHREN) 5

1.1 Transportieren zum Aufstellungsort 5
1.2 Verpackung entfernen 5
1.3 Ausrichten am Aufstellungsort 5
1.4 Maschinenhöhe einstellen 5
1.5 Zusammenbau von Modulen 5
1.6 Elektrische Leitungsbündel 6
1.7 Geschirrtransportband einziehen 7

2 ANSCHLUSS 8

2.1 Elektroanschluss 8
2.2 Wasseranschluss 9
2.3 Dampf- oder Heißwasseranschluss 10
2.4 Abluftanschluss 11
2.5 Dosierung 12

3 BESCHREIBUNG DES BEDIENTEILS 13

4 ERSTE INBETRIEBNAHME 15

4.1 Vorbereitung 15
4.2 Durchlauferhitzer und Tank(s) füllen 15
4.3 Frischwassermenge 15
4.4 Prüfen 16
4.5 Autotimer Sparschaltung 16
4.6 Einschaltautomatik 16
4.7 Einstellen der Temperaturen 16
4.8 Reiniger- und Klarspülereinstellung 16
4.9 Zeitschalter Füllung 16
4.10 Einstellung des Abluftsystems 16

5 BETRIEB 17

5.1 Inbetriebnahme 17
5.1.1. Betriebstemperaturen 18
5.2 Transportband Einschalten / Geschwindigkeit Einstellen 18
5.3 Eco-Modus (nur FTP) 19
5.4 Entleeren des Vorwaschtanks 19
5.5 Abschalten der Maschine 20
5.6 Optionen 21

6 KUNDENMENÜ 22

6.1 Allgemeine Hinweise 22
6.2 Abfragen von Betriebsdaten 24
6.3 AutoStart 25
6.4 Störungen 27
6.5 Informationen 30
6.6 Optionen 31

INHALT

Seite

7 VOR DEM SPÜLEN 33

8 SPÜLEN 34

9 REINIGEN 36

10 ANORDNUNG DER VORHÄNGE 39

11 WÄRMEPUMPE FHP... (OPTION) 40

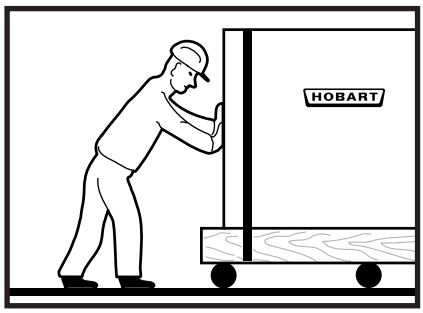
12 BEI FROSTGEFAHR 40

13 FEHLERBESEITIGUNG 41

14 WARTUNGSVORSCHRIFTEN 42

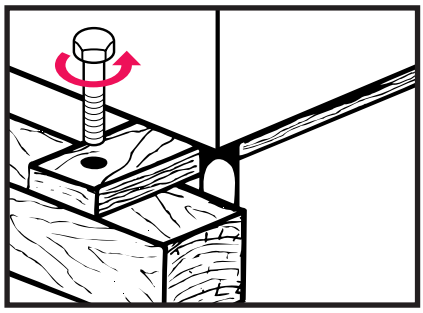
14.1 Spülmaschinen mit Wärmepumpe 42

1 MONTAGE (VOM HOBART-MONTEUR AUSZUFÜHREN)



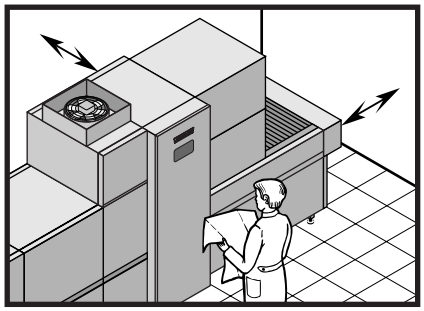
1.1 TRANSPORTIEREN ZUM AUFSTELLUNGSORT

- Möglichst in der Verpackung auf der Palette.
- Über Rollen schieben.
- Beschädigungen an Fußboden und Türen vermeiden.
- Beschädigungen an der Maschine vermeiden.
- Vordere Verkleidungen entfernen.
- Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.



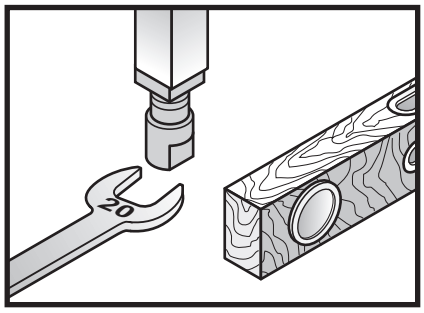
1.2 VERPACKUNG ENTFERNEN

- Stahlbänder abschneiden.
- Äußeren Karton abnehmen.
- Palette entfernen.
- Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.



1.3 AUSRICHTEN AM AUFSTELLUNGSORT

- Nach dem Aufstellungsplan.
- Wandabstand entsprechend dem Aufstellungsplan einhalten.
- Auf Position der anschließenden Tische, Förderbänder, usw. achten.

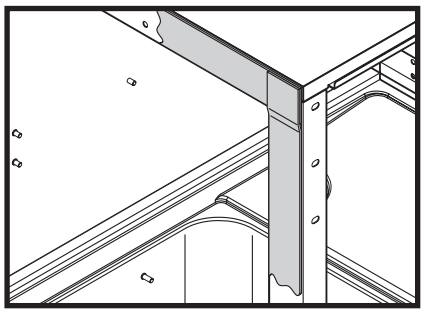


1.4 MASCHINENHÖHE EINSTELLEN

- Durch Drehen der Füße die Höhe der Ablageflächen auf 920 mm einstellen.
- Bodenunebenheiten ausgleichen.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf die Füße verteilen.

1.5 ZUSAMMENBAU VON MODULEN

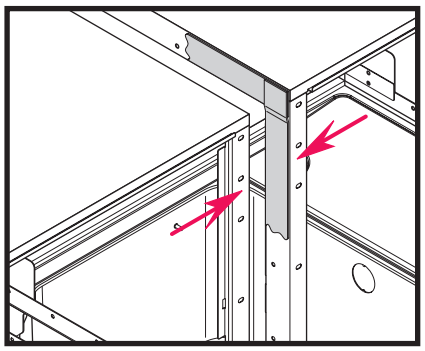
- Wenn die Maschine in einzelnen Modulen geliefert wurde, größtes Maschinenteil zuerst am Aufstellungsort ausrichten.



1.5.1 DICHTUNGSBAND

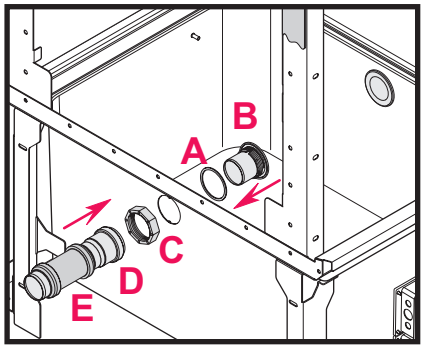
Nr. 168 834 an eine der beiden Stoßflächen ringsherum aufkleben.

- Wenn noch alte Dichtung (vom Probelauf) vorhanden sein sollte, diese vorher entfernen.
- Bandenden in den Ecken überlappen lassen.



1.5.2 MODULE ANEINANDERSTELLEN

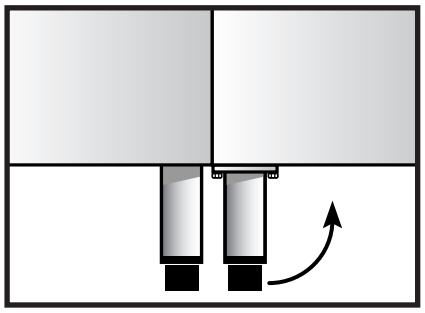
- In der Höhe ausgleichen (siehe Kapitel 1.4).
- Module miteinander verbinden (mitgelieferte Schrauben SK M6 x 12, Scheiben, Federringe und Muttern verwenden).
- Überstehendes Dichtungsband mit Messer abschneiden.
- Ablaufrohre miteinander verbinden.



1.5.3 TANKVERBINDUNGEN

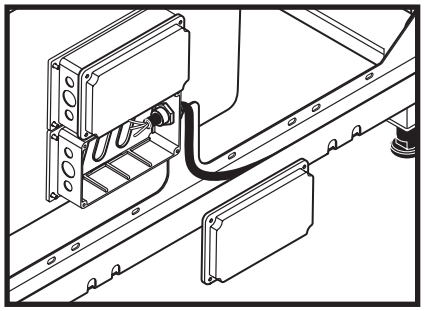
Alle Waschtanks sind miteinander durch einen Überlauf zu verbinden.

- Dichtring (**A**) auf Überlaufstutzen (**B**) stülpen.
- Überlaufstutzen (**B**) von der Tankinnenseite her durch die vorgestanzte Bohrung stecken und mit Mutter (**C**) fest verschrauben.
- Muffe (**E**) über Rohr (**D**) schieben. Rohr auf Stutzen (**B**) stecken und mit dem Überlaufstutzen im gegenüberliegenden Waschtank verbinden.



1.5.4 TRANSPORTFÜSSE (FALLS VORHANDEN)

Abschrauben und an die HOBART-Niederlassung zurückgeben.



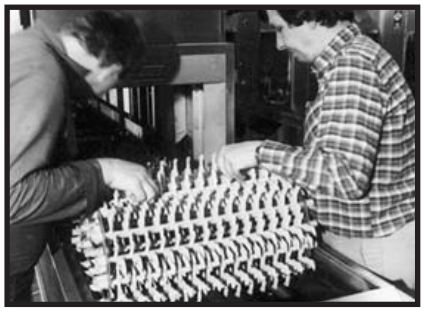
1.6 ELEKTRISCHE LEITUNGSBÜNDEL

ausrollen und durch den vorderen Kabelkanal ziehen.

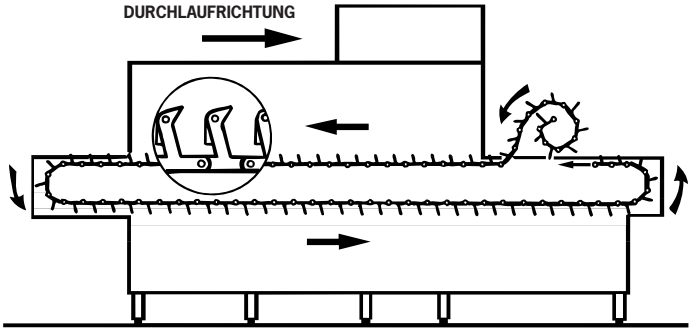
- Leitungen an den Anschlussklemmen der Verbraucher anschrauben.
- Schaltplan und Kennzeichnungen der Leitungen und Klemmenkästen beachten.

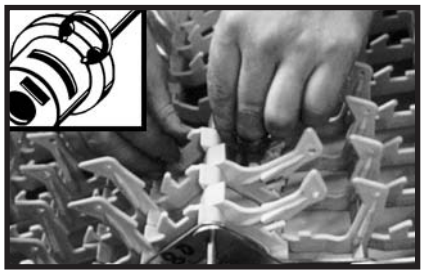
1.7 GESCHIRRTRANSPORTBAND EINZIEHEN

– Kette zwischen Bandachse und Antriebsmotor abnehmen (Maschinenende).

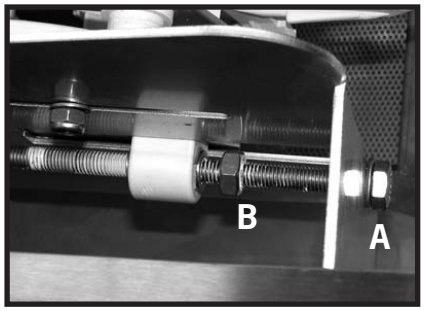


– Geschirrband-Rolle auf Maschinenauslauf legen und in Richtung Maschinenzulauf durchziehen.





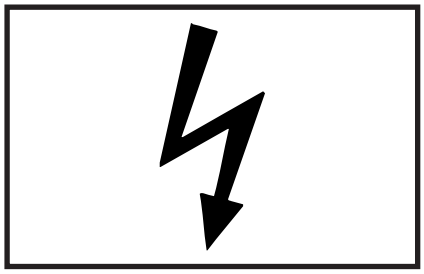
– Beide Bandenden durch Bandstange verbinden.
Beidseitig Laufrollen aufstecken und mit Sicherungsring sichern.



– Bandachse am Zulauf beidseitig gleichmäßig spannen und Spannschrauben (**A**) mit Muttern (**B**) kontern.

– Kette zwischen Bandachse und Antriebsmotor wieder aufsetzen.

2 ANSCHLUSS

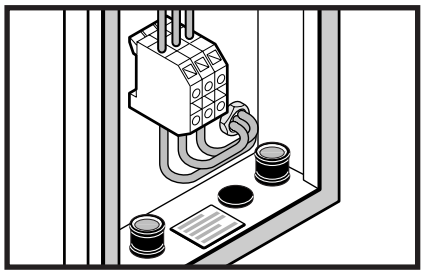


2.1 ELEKTROANSCHLUSS

Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

2.1.1 PRÜFEN

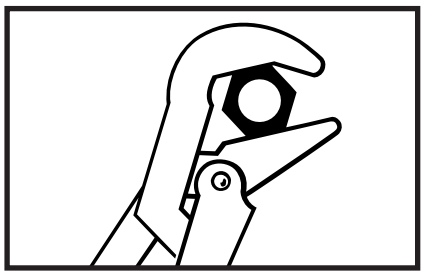
- Schaltschrank öffnen und Schaltplan aus der Tür entnehmen.
- Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes und dem Schaltplan übereinstimmen.
- Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.
- Netz-Trenneinrichtung (Hauptschalter mit Not-Aus-Funktion) bauseits in Maschinennähe vorsehen (falls nicht in Maschine eingebaut).



2.1.2 ANSCHLIESSEN

- Die Netzzuleitung (H07-RN-F) durch die Kabeldurchführung unten an der Rückwand des Schaltschranks einziehen.
- Leitungen an der Hauptklemmleiste oder am Hauptschalter (falls eingebaut) anschließen.
- Alle Klemmenschrauben im Schaltschrank nachziehen (können sich beim Transport gelockert haben).
- Kabeldurchführung dichtdrehen.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden.
Die Anschluss-Schraube (⏚) befindet sich an der Rückseite des Schaltschranks neben der Kabeldurchführung.



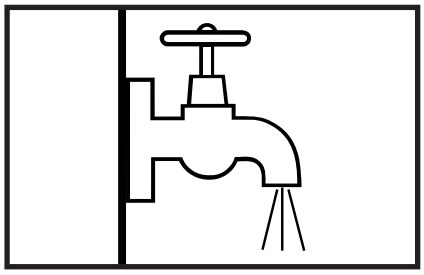
2.2 WASSERANSCHLUSS

Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen.
DIN 1988 und DVGW Arbeitsblatt beachten.

Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden.
Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

2.2.1 ALLGEMEIN

- Wasserzu- und Ableitungen entsprechend der Anschlusszeichnung anschließen.
- Schmutzfänger und Rücksaugeverhinderer sind serienmäßig eingebaut.

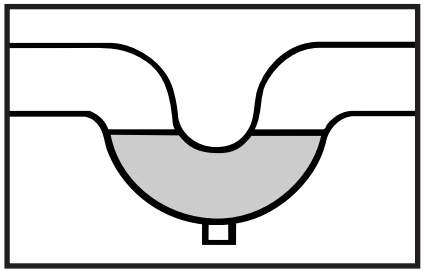


2.2.2 FRISCHWASSER FÜR KLARSPÜLUNG DN 20 (3/4")

- Soll weich sein (bis zu 3°d bzw. 0,5 mmol/l).
- Muss kalt sein, wenn Kondensator vorgesehen ist.
- Fließdruck 1,5 - 6 bar bei ~ 500 l/h.
- Absperrventil bauseits vorsehen.

2.2.3 FRISCHWASSER FÜR TANKFÜLLUNG DN 20 (3/4")

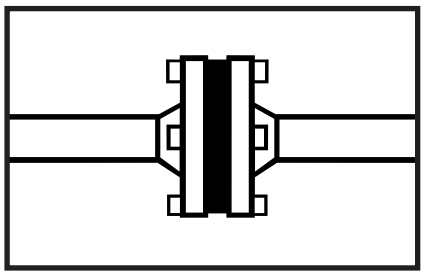
- Soll weich (bis zu 3°d bzw. 0,5 mmol/l) und warm (50 - 60°C) sein.
- Fließdruck 1,5 - 6 bar.
- Absperrventil bauseits vorsehen.



2.2.4 ABWASSERANSCHLUSS

Mit dem bauseitigen Abwassernetz verbinden:

- Zentralablauf DN 50 (HT Rohr).
- Bodenablauf der Spülküche mit Geruchsverschluss (Siphon) ausstatten.



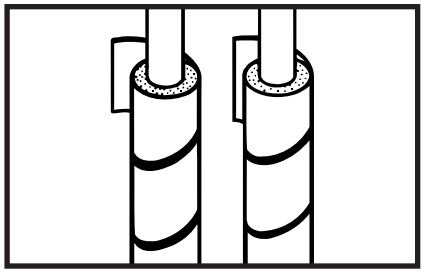
2.3 DAMPF- ODER HEISSWASSERANSCHLUSS

Nur vom autorisierten Installateur nach den geltenden Vorschriften ausführen lassen.

INSTALLATIONS-HINWEIS
Bauseitig sicherstellen, dass die im Installationsplan angegebenen Drücke und Temperaturen des Heizmediums nicht überschritten werden können.

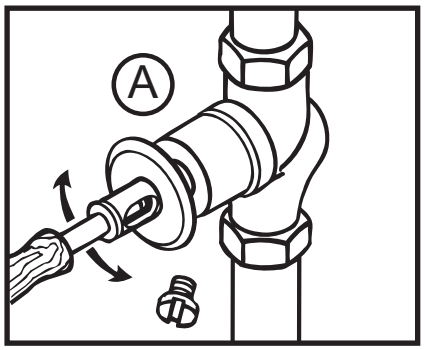
2.3.1 ALLGEMEIN

- Zu- und Rückleitungen entsprechend der Anschlusszeichnung anschließen.
- Alle Anschluss-Stellen sind werkseitig mit den notwendigen Armaturen ausgestattet.



2.3.2 ISOLIERUNG

- Alle Leitungen isolieren.
- Isoliermaterial hitzebeständig, wasserfest, Mantel schlagfest.



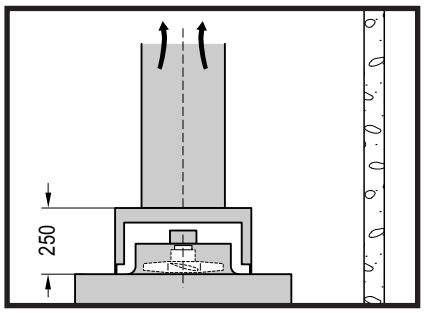
2.3.3 EINSTELLUNG DES HANDABSPERRVENTILS

mit Drosseleinrichtung für Heißwasser- und Dampfzufuhr

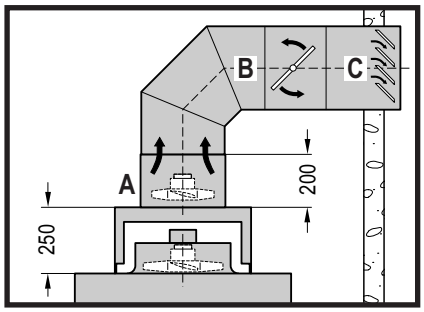
- Das eingebaute Handabsperrventil besitzt eine Einstellmöglichkeit um die Durchflussmenge des Heizmediums zu drosseln.
  Dazu ist ein Spezialschlüssel notwendig, mit welchem der Ventilsitz justiert werden kann.
- Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig und muss von einem **HOBART-geschulten Kundendienstmonteur** bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vorgenommen werden.
- Die optimale Einstellung ist dann erreicht, wenn bei völlig geöffnetem Ventil die Solltemperatur des Boilers im Dauerbetrieb gerade gehalten werden kann.
- Bei zu geringer Drosselung können beim Schließen des Magnetventils Druckschläge auftreten, welche zur Beschädigung der Anlage führen können.
  Bei zu großer Drosselung wird die erforderliche Heizleistung nicht erreicht.

2.4 ABLUFTANSCHLUSS

- Alle Maßnahmen mit dem zuständigen Lüftungsfachmann abstimmen.
- Die Hinweise in der Anschlusszeichnung sind zu beachten.

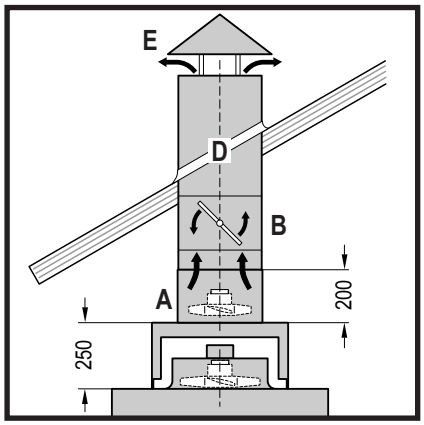


FALL 1:
Mit Ablufthaube (auf Wunsch von HOBART lieferbar).
Anschluss an bauseitiges Abluftsystem mit einer Leistung von 1200 m³/h (siehe Bild).



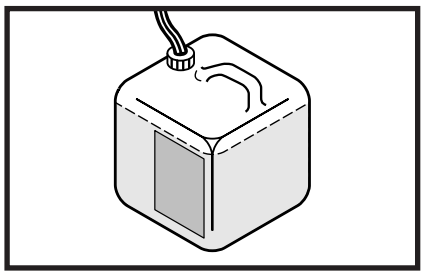
FALL 2:
Mit Ablufthaube (auf Wunsch von HOBART lieferbar).
Anschluss über Rohr ins Freie (siehe Bild).

- Zusätzlicher Ventilator (**A**) eingebaut.
- Frostschutzklappe (**B**) vorsehen.
- Jalousie (**C**) am Rohraustritt ins Freie vorsehen.
- Um Korrosionsschäden zu vermeiden, sollte der Abluftkanal in Kunststoff oder CrNi ausgeführt werden.
- Zur Steuerung des externen Abluftventilators befindet sich im Schaltschrank der Maschine ein potentialfreier Kontakt.



FALL 3:
Mit Ablufthaube (auf Wunsch von HOBART lieferbar).
Anschluss über Rohr senkrecht ins Freie (siehe Bild).

- Zusätzlicher Ventilator (**A**) eingebaut.
- Frostschutzklappe (**B**) vorsehen.
- Dachabdichtung (**D**) am Rohr vorsehen.
- Abdeckung (**E**) am Rohraustritt ins Freie vorsehen.
- Um Korrosionsschäden zu vermeiden, sollte der Abluftkanal in Kunststoff oder CrNi ausgeführt werden.
- Zur Steuerung des externen Abluftventilators befindet sich im Schaltschrank der Maschine ein potentialfreier Kontakt.

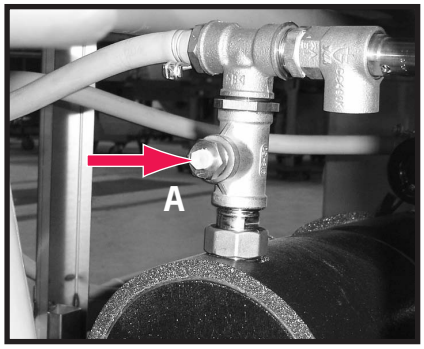


2.5 DOSIERUNG

von Reiniger und Klarspüler

– Die Dosiergeräte und deren Steuerung werden in der Regel von den Lieferanten der Produkte geliefert und fachgerecht montiert.

– Dosiergeräte, Vorratsbehälter und Steuergeräte so anordnen, dass sie gut erreichbar, gut sichtbar, leicht zu warten sind und den Betriebsablauf nicht stören.



– Anschluss (**A**) für Klarspüler ist oberhalb vom Durchlauferhitzer an der Spülwasserleitung (**R 1/8"** innen) vorhanden.

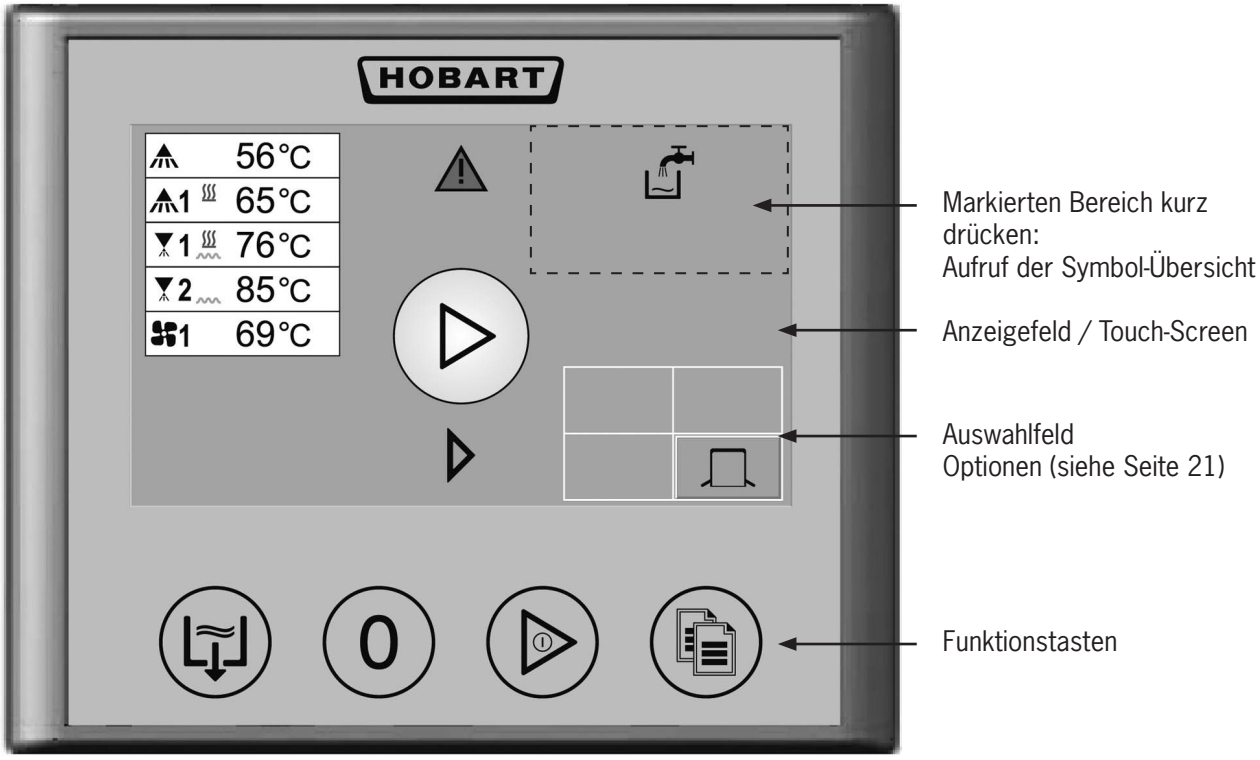
– Klemmen zur elektrischen Versorgung (230V~) der Geräte befinden sich im Schaltschrank (siehe Schaltplan).

Reiniger- und Klarspülmittelbehälter sowie deren Steuerung nicht direkt an der Maschine befestigen!
(Isolierte Verkleidung könnte beschädigt werden.)

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) **verwenden. Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten!**

3 BESCHREIBUNG DES BEDIENTEILS

Bei dem HOBART - Protronic III Display handelt es sich um einen Touch-Screen. Bestimmte Funktionen können durch Antippen des Bildschirms eingesehen oder ausgelöst werden.
Grundfunktionen wie Maschine EIN/AUS, Transport EIN/AUS und das Öffnen der Ablaufventile werden jedoch über die vier Funktionstasten bedient.



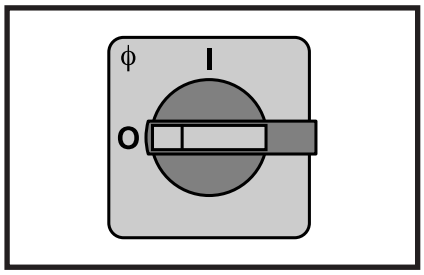
FUNKTIONSTASTEN	
	Menü-Taste Maschine eingeschaltet: Durch Drücken der Taste wird das Kundenmenü geöffnet. Maschine ausgeschaltet: Taste kurz drücken. Die Serialnummer der Spülmaschine wird angezeigt und durch erneutes drücken wieder ausgeblendet. Serialnr.: xx
	START-Taste Diese Taste hat mehrere Funktionen: **Maschine EIN / AUS** Kurz drücken: Schaltet die Maschine ein. Füllung, Absaugung und Heizungen gehen automatisch an. 3 s drücken: Schaltet die Maschine aus. **Transportband EIN / Geschwindigkeitswahl** Schaltet den Transport, Waschung, Spülung und Trocknung ein. Durch wiederholtes drücken der Taste kann auf eine andere Geschwindigkeit umgeschaltet werden.
0	**Transport AUS**-Taste Schaltet den Transport, Waschung, Spülung und Trocknung aus.
	Ablauf-Taste Taste 2,5 s drücken: Die Tanks der Vorwaschung und Pumpenspülung werden entleert. Taste 5,0 s drücken: Die gesamte Maschine wird entleert.

BESCHREIBUNG DES BEDIENTEILS

ANZEIGEFELD			
START / Betriebszustand			
	Transportband EIN: Symbol kurz drücken. **Geschwindigkeitswahl:** Symbol mehrfach drücken. **Maschine AUS:** Symbol 3 Sekunden gedrückt halten.		
	Das Symbol zeigt durch unterschiedliche Farben den momentanen **Betriebszustand** an: **GRÜN** blinkt = Maschine wird befüllt und/oder beheizt **GRÜN** leuchtet = Maschine ist betriebsbereit (Stand-by) **BLAU** leuchtet = Waschung EIN **BLAU** blinkt = Maschine entleert (Ablaufprogramm gestartet) **ROT** leuchtet = Störung **GRÜN/ROT** im Wechsel = Türen geöffnet / Bandendschalterrechen betätigt **BLAU/ROT** im Wechsel = Temperaturwerte unterschritten / Waschung EIN		
Temperaturanzeige			
	Symbol "**blau**" = aktiv	Vorwaschtank	aktuelle Temperatur
1		Waschtank 1	aktuelle Temperatur
2		Waschtank 2	aktuelle Temperatur wenn vorhanden
3		Waschtank 3	aktuelle Temperatur wenn vorhanden
1		Pumpenspülung	aktuelle Temperatur nur FTP-Modelle
2		Frischwasserklarspülung	aktuelle Temperatur
3		Spülung - Demizone	aktuelle Temperatur wenn vorhanden
1		Trocknung	aktuelle Temperatur
		Heizung ein	
		Schwimmerschalter	Wassermangel Tank
Symbole			
		Transportband-Geschwindigkeit 1 / 2 / 3	
		Füllung EIN	
		Ablauf Vorwaschtank / Tank Pumpenspülung geöffnet	
		Ablauf Waschtank(s) geöffnet	
		Hygiene Kontrolle aktiviert	
		AutoStart aktiviert	
		Türen geöffnet	
		Verbindungsunterbrechung Steuerung - Display	
		Serviceintervall erreicht	
		Störung/Alarm	Symbol drücken = Alarmansicht (Kundenmenü)
Auswahlfeld Optionen (siehe Seite 21)			
	"**blau**" = aktiviert	Reinigungsmanager 360GRAD	Dos Fehleranzeige Dosierpumpe
		Topf-Programm	Eco Eco-Modus

Dient zur Justierung und Überprüfung der Maschine. **Diese Arbeit nur vom autorisierten Service-Techniker ausführen lassen!**

4.1 VORBEREITUNG



- **Hauptschalter ausschalten.**
- Sicherstellen, dass Reiniger- und Klarspülerbehälter gefüllt sind.
- Wasserzufuhr öffnen.
- Schaltschrank öffnen und sämtliche Sicherungsautomaten und Schutzschalter im Schaltschrank einschalten.

Ausnahme: bei elektrisch beheiztem Durchlauferhitzer und bei separatem Füllboiler (Option) müssen deren versiegelte Schutzschalter (siehe Schaltplan) ausgeschaltet bleiben.

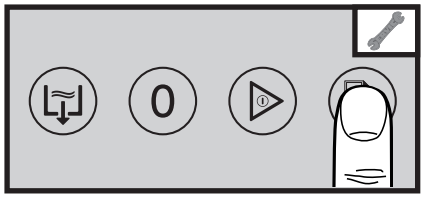
- Inspektionstüren schließen.
- **Hauptschalter einschalten.**

4.2 DURCHLAUFERHITZER UND TANK(S) FÜLLEN

DURCHLAUFERHITZER:

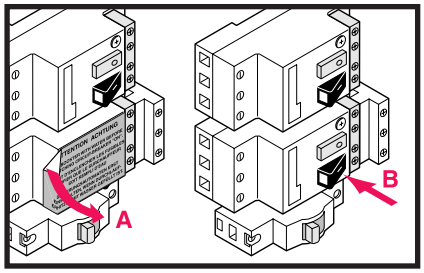
- Schütz für die Druckpumpe des Frischwasserbehälters solange gedrückt halten bis Wasser aus den Düsen der Klarspülarme spritzt.
- Prüfen, ob alle Düsen einwandfrei spritzen.
  Wenn nicht: Klarspülarm herausnehmen und Düsen reinigen.

SEPARATER FÜLLBOILER (OPTION):



- Menü-Taste drücken und "Service" wählen (siehe Kapitel 6.1.1).
  Im Servicemenü "Konfiguration" wählen und den Füllboiler deaktivieren.
- Maschine einschalten (START-Taste drücken).
- Sobald Wasser aus dem Füllstutzen in den Waschtank fließt, Maschine ausschalten (START-Taste 3s drücken).
- Im Servicemenü den Füllboiler wieder aktivieren.

- **Hauptschalter ausschalten.**

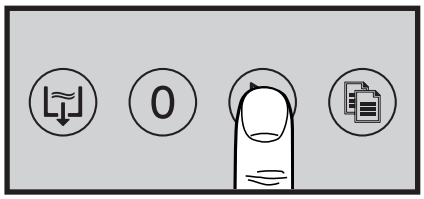


Bei elektrisch beheizter Maschine:

- Roten Aufkleber vom Schutzschalter des Durchlauferhitzers / separaten Füllboilers (Option) abziehen (**A**) und Schutzschalter einschalten (**B**).

Bei dampf- / heißwasserbeheizter Maschine:

- Dampf- / Heißwasserventile öffnen.
- Schaltschrank schließen.



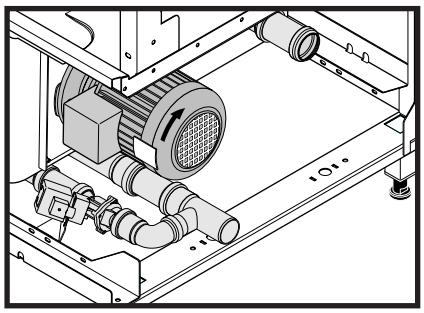
- **Hauptschalter einschalten** und Maschine **START**-Taste drücken.
- Nach Erreichen des erforderlichen Wasserstandes schaltet die Füllung automatisch ab und die Tankheizung(en) ein.
- Wenn die korrekten Temperaturen erreicht sind (das START-Symbol im Anzeigefeld leuchtet **Grün**), ist die Maschine betriebsbereit.

4.3 FRISCHWASSERMENGE

Die Frischwassermenge ist werkseitig eingestellt und darf nicht verändert werden.

Bei Änderung bitte Kundendienst benachrichtigen.

ERSTE INBETRIEBNAHME



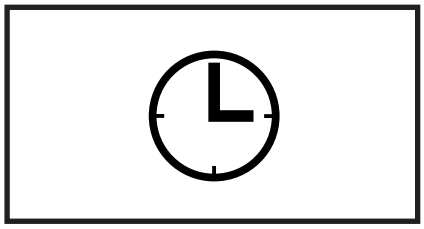
4.4 PRÜFEN

– Drehrichtung der Motoren (siehe Drehrichtungspfeile):
  - Pumpen
  - Antriebsmotor (alle Geschwindigkeiten)
  - Ventilator Wrasenabsaugung
  - Ventilator Trocknung (falls vorhanden).
– Dreht sich ein Motor gegen die angegebene Richtung, sind 2 der 3 Phasen im Schaltschrank gegenseitig zu vertauschen.
– Maschine auf Dichtigkeit überprüfen.
– Eventuelle Undichtigkeiten beseitigen.

4.5 AUTOTIMER SPARSCHALTUNG

Waschung, Spülung und Trocknung (falls vorhanden) arbeiten nur, wenn Spülgut eingegeben wird.
Diese Funktionen schalten selbsttätig ab, wenn keine Körbe folgen.

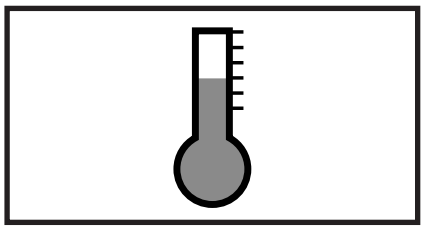
Die Nachlaufzeiten können durch autorisiertes Service-Personal verändert werden.



4.6 EINSCHALTAUTOMATIK

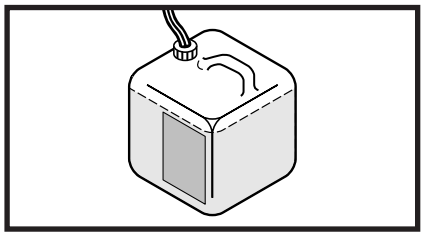
Uhrzeit und Einschaltzeit werden vom Service-Techniker beim Aufstellen der Maschine vorgenommen.

Änderungen der Einschaltzeit:
Siehe Kundenmenü Kapitel 6.3 "**AutoStart**".



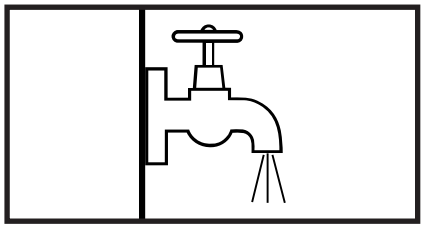
4.7 EINSTELLEN DER TEMPERATUREN

Die Temperaturen sind werkseitig voreingestellt.
Bei Änderungen bitte Kundendienst benachrichtigen.



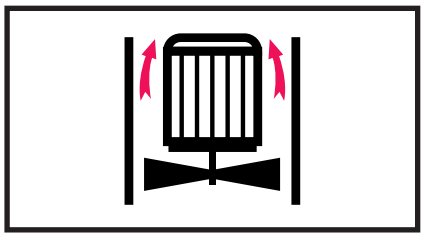
4.8 REINIGER- UND KLARSPÜLEREINSTELLUNG

Sollte vom Spülmittel-Lieferanten vorgenommen werden.



4.9 ZEITSCHALTER FÜLLUNG

Wird werkseitig voreingestellt.
Kann bei Bedarf vom autorisierten Service-Techniker geändert werden.

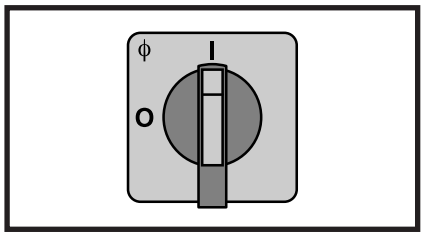


4.10 EINSTELLUNG DES ABLUFTSYSTEMS

Vom autorisierten Service-Techniker einstellen lassen.
(Benötigte bauseitige Abluftmenge ca. 600 m^3/h.)

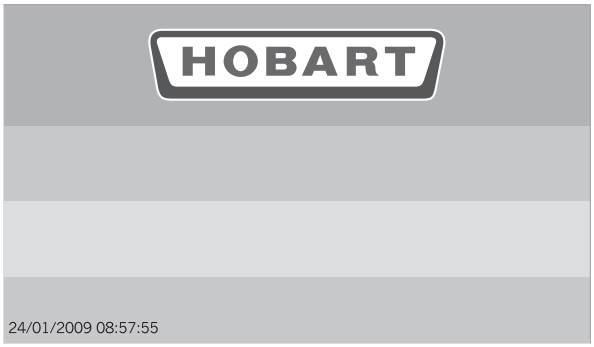
Bei Änderungen bitte Kundendienst benachrichtigen.

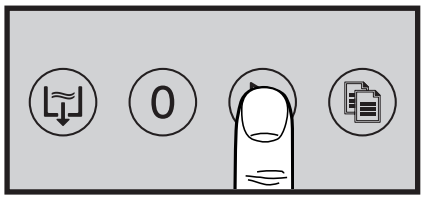
5.1 INBETRIEBNAHME



- Inspektionstüren schließen.
- Wasserzufuhr öffnen.
- Bauseitige Wrasenabsaugung einschalten.
- **Hauptschalter einschalten.**

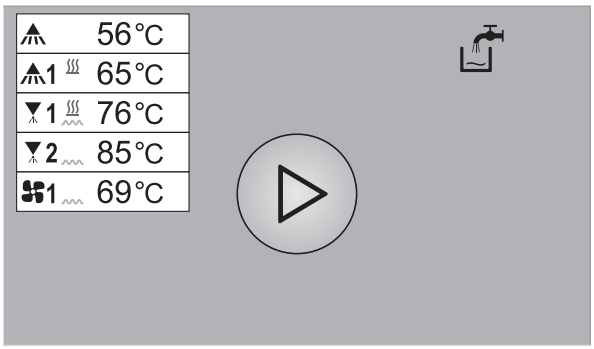
Startbild wird angezeigt.





- Maschine einschalten.
- Automatische Füllung startet.
- Nach dem Erreichen des Mindest-Füllstandes schaltet sich die Heizung automatisch ein.

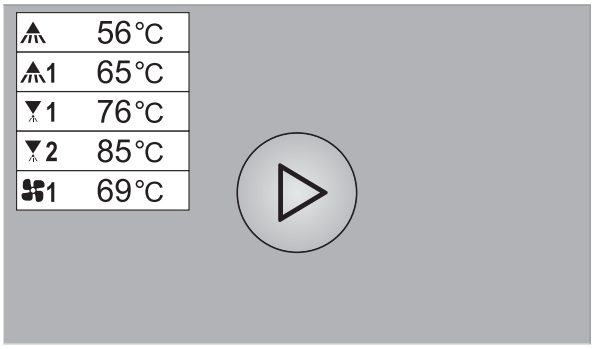
Im Anzeigefeld erscheint:



- Das START-Symbol **blinkt grün**.

  Sobald das Symbol grün leuchtet, ist die Maschine betriebsbereit.

Im Anzeigefeld erscheint:



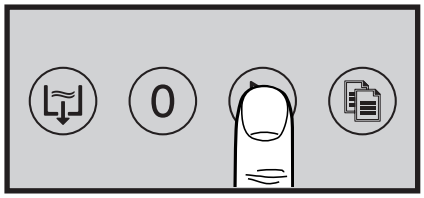
5.1.1. BETRIEBSTEMPERATUREN

Die Betriebstemperaturen der FTP weisen signifikante Unterschiede zu FTN Maschinen auf.

	FTN	FTP
Vorwaschtank	45 – 55°C	45 – 55°C
Hauptwaschtank	min. 60°C	63 – 70°C
Pumpenspülung	60 – 65°C	70 – 80°C
Frischwasserklarspülung	80 – 85°C	62 – 65°C

5.2 TRANSPORTBAND EINSCHALTEN / GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN

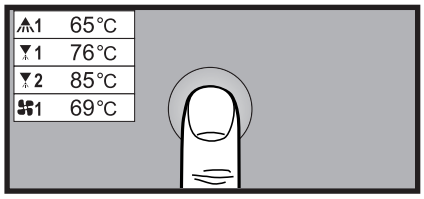
Kann über Tastenfeld oder Touch-Screen erfolgen.



– START-Taste oder START-Symbol kurz drücken.
Transport, Waschung, Spülung und Trocknung starten.

*Bei Maschinen mit **Autotimer**-Funktion werden Waschung, Spülung und Trocknung durch den Geschirrkorb eingeschaltet (siehe Kundenmenü Kapitel 6.6.2 "**Autotimerfunktion**").*

Je nach Ausführung wird die Maschine mit einer, zwei oder drei Transportgeschwindigkeiten ausgeliefert.



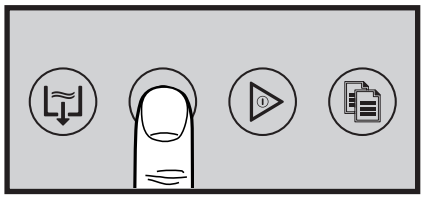
– Zum Umschalten auf die nächste Geschwindigkeit START-Taste oder START-Symbol nochmals drücken.

Die gewählte Geschwindigkeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.

1 ▷ 2 ▷▷ 3 ▷▷▷

*Über die Option "Transportgeschwindigkeitsverriegelung" kann die gewählte Geschwindigkeit gespeichert werden (siehe Kundenmenü Kapitel 6.6.4 "**Geschwindigkeiten**").*

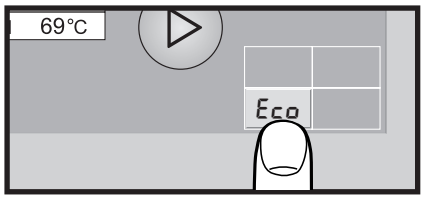
Bei Maschinen ohne **Autotimer**-Funktion, kann bei längeren Betriebspausen (Kostenersparnis) Transport, Waschung, Spülung und Trocknung manuell abgeschaltet werden.



– Transport AUS-Taste drücken.
Maschine ist im **Stand-By** Modus.

5.3 ECO-MODUS (NUR FTP)

Bei leicht/normal verschmutztem Spülgut kann durch Aktivierung dieser Funktion der Wasser- und Energieverbrauch reduziert werden. Die Transportgeschwindigkeit wird automatisch auf Geschwindigkeit 1 eingestellt.

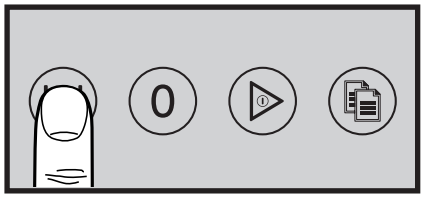


– Im Auswahlfeld die Taste "Eco" drücken.
  Die aktivierte Option wird durch eine **blaue** Taste angezeigt.

– Zum Deaktivieren Taste erneut drücken.

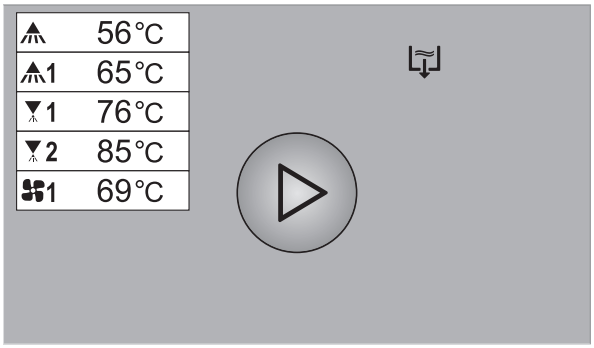
5.4 ENTLEEREN DES VORWASCHTANKS

Bei stark verschmutztem Spülgut kann es notwendig werden, den Vorwaschtank zwischendurch zu entleeren.



– Ablauf-Taste drücken (ca. **2,5 Sekunden**).
  Die Tanks der Vorwaschung und der Pumpenspülung (wenn vorhanden) werden entleert.

  Im Anzeigefeld erscheint:

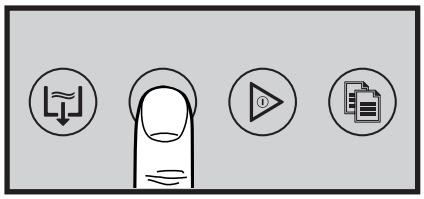


Während der Entleerung **blinkt** das START-Symbol **blau**.

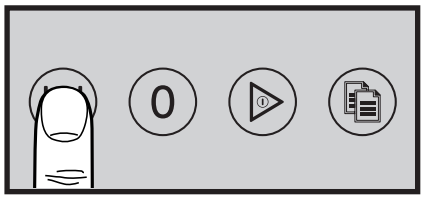
Nach erfolgter Entleerung werden die Tanks automatisch wieder gefüllt.

5.5 ABSCHALTEN DER MASCHINE

Wenn der letzte Geschirrkorb die Maschine verlassen hat, kann die Maschine abgeschaltet werden.

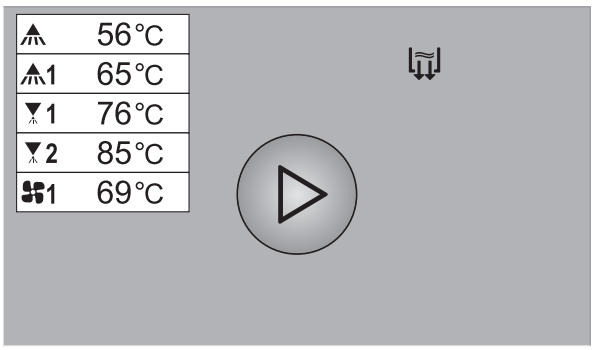


– **Transport AUS**-Taste drücken.
Transportband, Waschung, Spülung und Trocknung werden abgeschaltet.



– Ablauftaste drücken (ca. **5 Sekunden**).
Alle Ablaufventile werden für ca. 30 Minuten geöffnet, die Maschine wird komplett entleert.

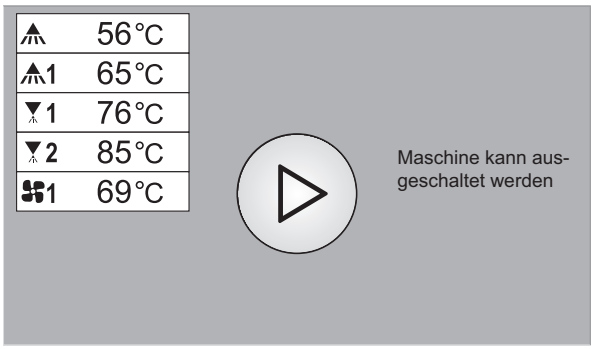
Im Anzeigefeld erscheint:

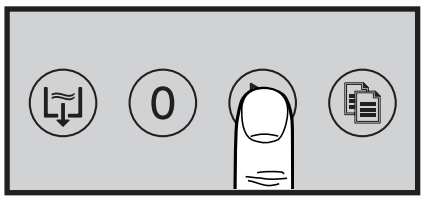


Während der Entleerung **blinkt** das START-Symbol **blau**.

Nach **ca. 30 Minuten** schließen die Ablaufventile der Maschine selbsttätig und das START-Symbol erlischt.

Im Anzeigefeld erscheint:





– Maschine ausschalten.
START-Taste oder START-Symbol **3 Sekunden** drücken.

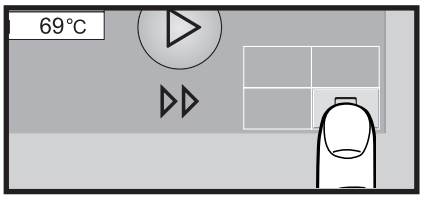
– **Hauptschalter ausschalten.**

Bei aktivierter Einschaltautomatik (siehe Kundenmenü Kapitel 6.3 "AutoStart") müssen alle Inspektionstüren geschlossen sein, alle Verkleidungen angebracht, das bauseitige Absperrventil offen sein und der Hauptschalter eingeschaltet bleiben.

5.6 OPTIONEN

5.6.1 TOPF-PROGRAMM (NICHT BEI FTP)

Durch Aktivierung dieser Option wird der Waschdruck erhöht und die Transportgeschwindigkeit automatisch auf Geschwindigkeit 1 eingestellt.



– Im Auswahlfeld die Taste "Topf-Programm" drücken.
  Die aktivierte Option wird durch eine **blaue** Taste angezeigt.

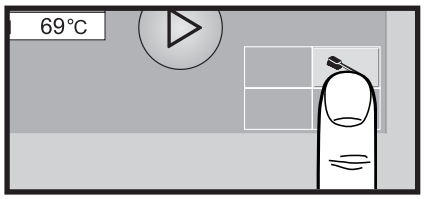
– Zum Deaktivieren Taste erneut drücken.

Hinweis:
Das Topf-Programm niemals bei Gläsern und leichtem Spülgut aktivieren (Geschirrbruch) !

5.6.2 REINIGUNGSMANAGER 360GRAD

Durch Aktivierung dieser Option wird der Innenraum der Maschine gereinigt.

Vor der Aktivierung muss die Maschine entleert werden:
– Maschine entleeren (siehe Kapitel 5.5).
– Flachsiebe und Siebkörbe reinigen (siehe Kapitel 9).
– Alle Vorhänge (außer 1. Vorhang der Zulaufhaube) entnehmen.



– Im Auswahlfeld die Taste "Reinigungsmanager 360GRAD" drücken.
  Die aktivierte Option wird durch eine **blaue** Taste angezeigt.

– Nach Ablauf des Reinigungsprogrammes kann die Maschine ausgeschaltet werden.

Hinweis:
In Abhängigkeit der Maschinengröße erscheint zyklisch die Erinnerung zur Kontrolle des Chemiebehälters. Diese Meldung wird durch Ausschalten der Maschine quittiert.

– Bei niedrigem Fullstand (<2 cm) den Behälter austauschen.

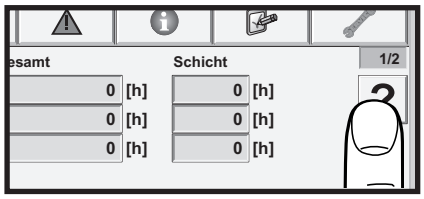
6.1 ALLGEMEINE HINWEISE

6.1.1 MENÜEBENEN

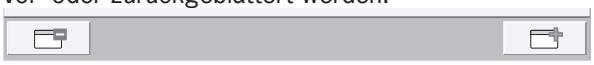
Die angewählte Menüebene ist grau hinterlegt.

Von links nach rechts:

- Betriebsdaten
- AutoStart / Uhr einstellen (Kennwort erforderlich)
- Störungen und Fehlermeldungen
- Informationen
- Optionen (Kennwort erforderlich)
- Service (Kennwort erforderlich)



Je nach Anzahl der Menüpunkte kann mit den Tasten "Plus" / "Minus" vor- oder zurückgeblättert werden.



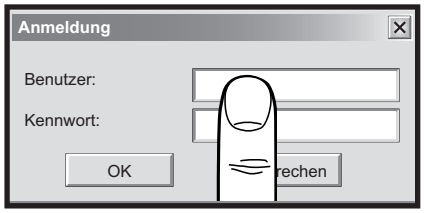
Durch Drücken der "**?**" Taste können Hilfe-Informationen (wenn vorhanden) für die Menüs abgerufen werden.

6.1.2 KENNWORT

Es sind 3 Benutzerebenen festgelegt:

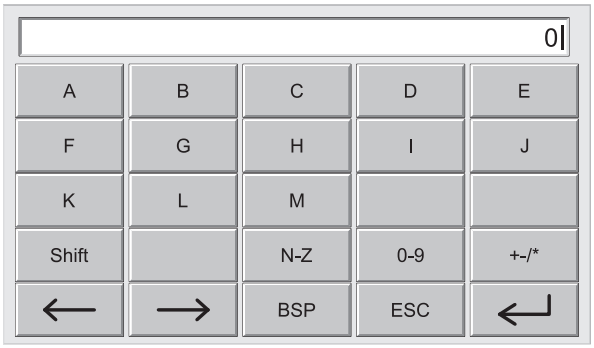
1. Benutzer: **Kunde** Kennwort: **0000**
2. Benutzer: **Ansicht** Kennwort: **0000**
3. Benutzer: **Service** Kennwort: ********

Die Eingabe des Kennwortes erfolgt über die Touch-Screen Tastatur (siehe Kapitel 6.1.3 " Touch-Screen Tastatur).

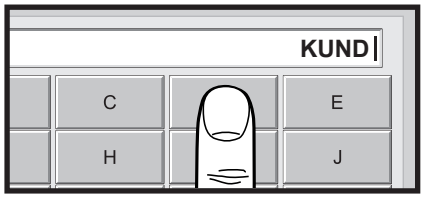


- Das Eingabefeldfeld **Benutzer** antippen.

  Im Anzeigefeld erscheint:

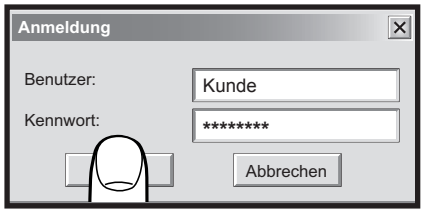


Den Benutzernamen eingeben und mit ↵ bestätigen.



- Das Eingabefeldfeld **Kennwort** antippen.

  Über die Touch-Screen Tastatur das Kennwort eingeben und mit ↵ bestätigen.

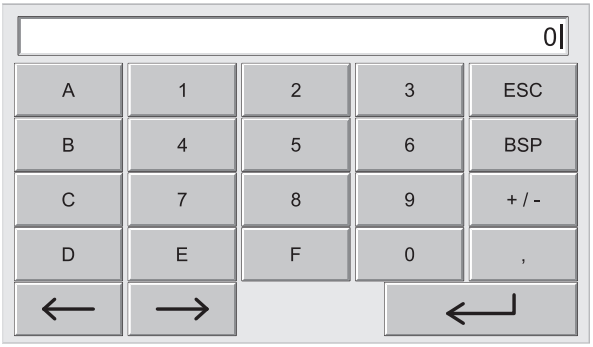


- Die Eingaben mit "**OK**" bestätigen.

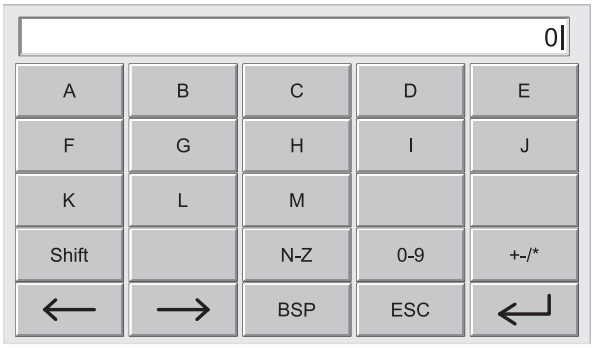
6.1.3 TOUCH-SCREEN TASTATUR

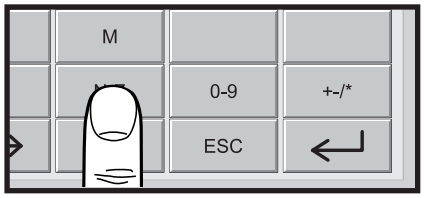
Durch Antippen eines Eingabefeldes wird die Touch-Screen Tastatur angezeigt.

– **Numerische Tastatur**



– **Alphanumerische Tastatur**



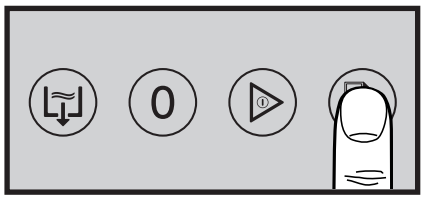


Da nicht alle Zeichen auf einer Ebene verfügbar sind muss in unterschiedliche Ebenen gewechselt werden.

Taste	Funktion
Shift	Umschalten zwischen Groß-/Kleinbuchstaben
A-M	Buchstaben von A bis M (a bis m)
N-Z	Buchstaben von N bis Z (n bis z)
0-9	Ziffern von 0 bis 9
+-/*	Sonderzeichen
←	Cursor nach links bewegen
→	Cursor nach rechts bewegen
BSP	Zeichen links vom Cursor löschen
ESC	Eingabe verwerfen, Tastatur wird geschlossen
↵	Eingabe bestätigen, Tastatur wird geschlossen

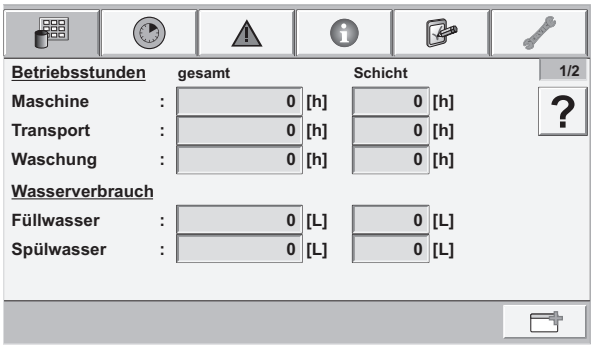
6.2 ABFRAGEN VON BETRIEBSDATEN

Bei eingeschalteter Maschine oder während des Betriebes können bestimmte Betriebsdaten abgefragt werden.



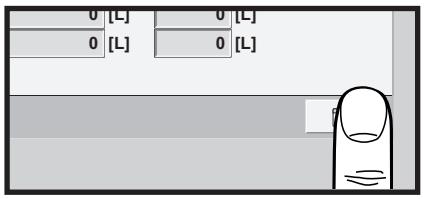
– Menü-Taste drücken.

Im Anzeigefeld erscheint:



← Seitenzahl

← Taste "Plus"

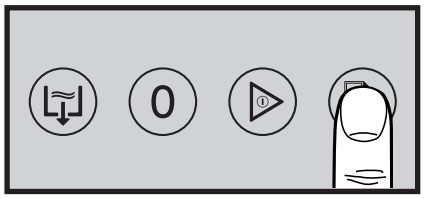


Seite 1 von 2: **Betriebsstundenzähler**
Wasserverbrauch (Option)

Seite 2 von 2: **kWh-Zähler** (Option)

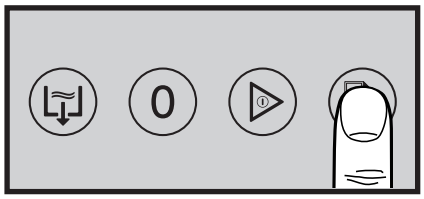
Gesamt = Stunden / Verbrauch seit dem letzten Reset der Maschine.
Schicht = Stunden / Verbrauch seit dem letzten Start der Maschine.

Um das Menü zu verlassen:

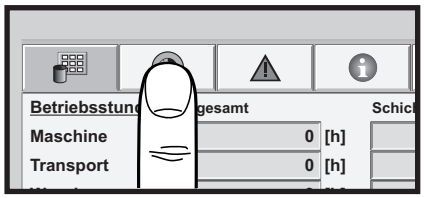


– Menü-Taste drücken.

6.3 AUTOSTART

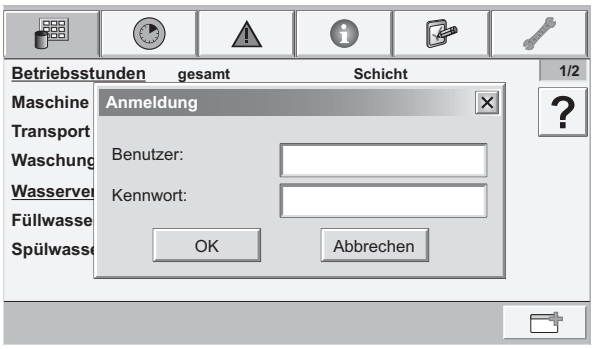


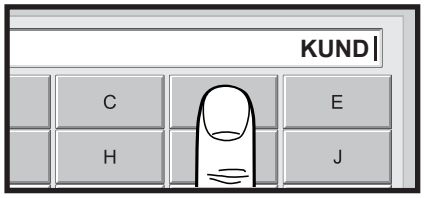
– Menü-Taste drücken.



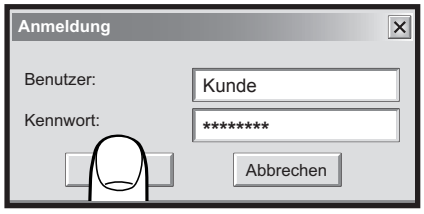
– Menü "AutoStart" antippen.

Im Anzeigefeld erscheint:



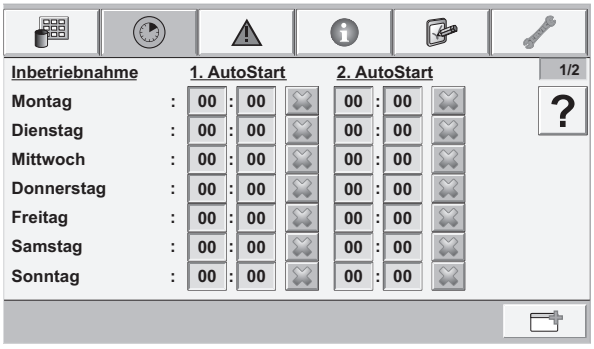


– Benutzer und Kennwort eingeben und mit **OK** bestätigen.

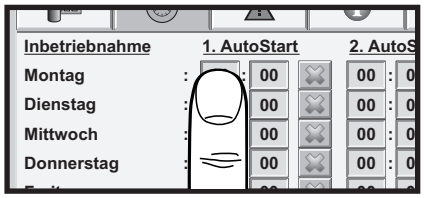


– Menü "AutoStart" nochmals antippen.

Im Anzeigefeld erscheint:

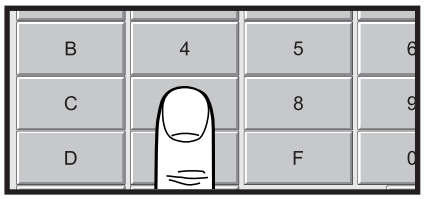


6.3.1 EINSCHALTZEIT EINSTELLEN / AKTIVIEREN



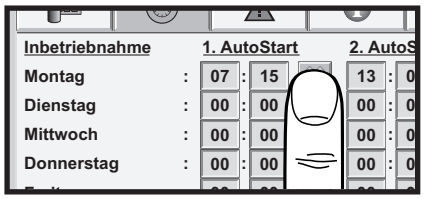
– Für jeden Wochentag können zwei Zeiten festgelegt werden (z. B. für Früh- und Nachmittagsschicht) zu denen die Einschaltautomatik die Maschine starten soll.

Die Einstellung erfolgt über die Eingabefelder Stunde / Minute hinter den Wochentagen.



– Eingabefeld antippen, die Touch-Screen-Tastatur wird aktiviert.

– Die gewünschte Zeit eingeben und mit ↵ bestätigen.

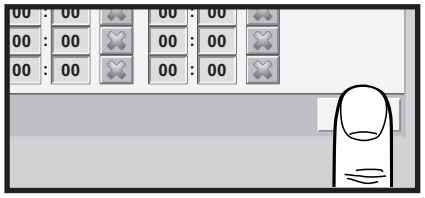


– Durch Drücken des Schalters hinter den Uhrzeitangaben wird die Inbetriebnahme "AutoStart" für diesen Wert aktiviert bzw. deaktiviert.

Einschaltzeit deaktiviert
Einschaltzeit aktiviert

Hinweis:
Bei aktiviertem Autostart wird im Display das Symbol angezeigt.

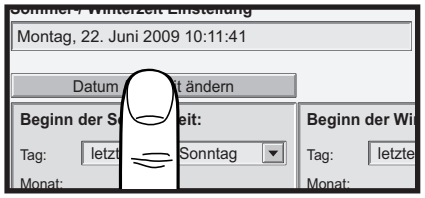
6.3.2 UHR EINSTELLEN / SOMMER- WINTERZEIT



– Im Menü "AutoStart" die Plus-Taste im unteren Bereich der Anzeige antippen.

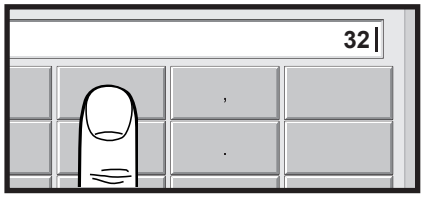
Im Anzeigefeld erscheint z. B.:

Uhrzeit und Datum manuell anpassen:

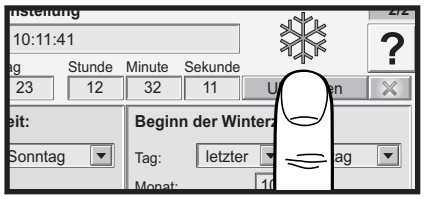


– Taste **Datum/Uhrzeit ändern** drücken.

– Den zu ändernden Wert antippen, die Touch-Screen-Tastatur wird aktiviert.



– Neuen Wert eingeben und mit ↵ bestätigen.



– Durch Drücken der Taste **Uhr setzen** wird der neue Wert gespeichert.

Einstellung der Sommer-/ Winterzeit

– Über diese Parameter wird Tag, Monat und Uhrzeit für die automatische Umstellung von Winter- auf Sommerzeit bzw. Sommer- auf Winterzeit festgelegt.

– Wird im Eingabefeld "Monat" der Wert auf "**0**" gestellt, so ist die automatische Umstellung deaktiviert.

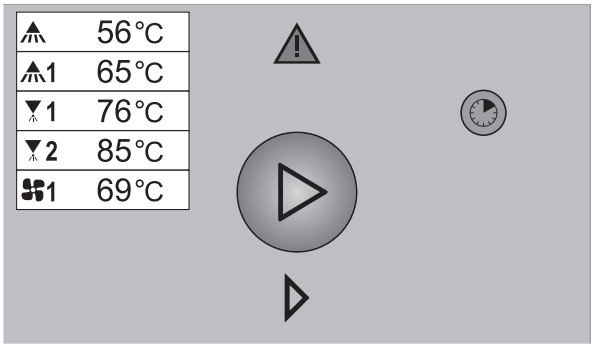
Um das Menü zu verlassen:

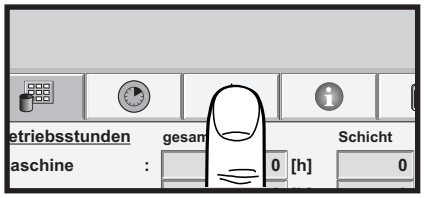
– "**Abmelden**" oder **Menü**-Taste drücken.

6.4 STÖRUNGEN

Zur Behebung der Störung bitte autorisierten Fachmann benachrichtigen!

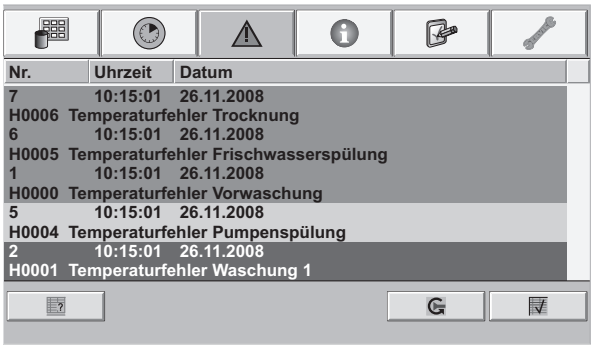
Tritt an der Maschine eine Störung auf, erscheint im Anzeigefeld das Symbol "Achtung" und das START-Symbol leuchtet ROT.





– Zur Anzeige der Störungen das Symbol "Achtung" antippen oder im Kundenmenü "Störungen" wählen.

Im Anzeigefeld erscheint z. B.:



– Je nach Zustand werden die Störmeldungen in unterschiedlichen Farben dargestellt:

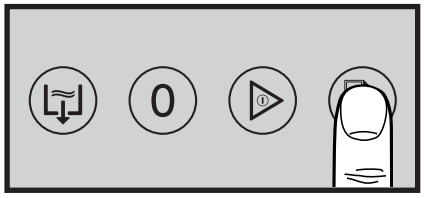
ROT	Störung steht an
GELB	Störung wurde quittiert
GRÜN	Störung wurde behoben, jedoch nicht quittiert
BLAU	Zeile wurde ausgewählt / aktiviert

	Hilfetext für die angewählte Fehlermeldung (nicht verfügbar)
	Meldung bearbeiten (nicht verfügbar)
	Meldung quittieren.

Die Störungen werden solange angezeigt, bis sie behoben sind und quittiert wurden.

Um das Menü zu verlassen:

– **Menü**-Taste drücken.

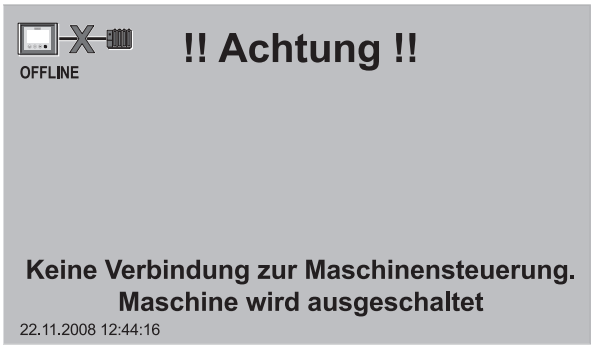


6.4.1 MÖGLICHE STÖRMELDUNGEN

Nummer	Meldetext	
S0000	Motorschutzschalter Vorwaschung	
S0001	Motorschutzschalter Waschung(en)	
S0002	Motorschutzschalter Absaugung/Extern	
S0003	Motorschutzschalter Gebläse	
S0004	Motorschutzschalter Pumpenspülung	
S0005	Motorschutzschalter Frischwasserspülung	
S0006	Motorschutzschalter Transport	
S0007	Motorschutz Kompressor Spülkreis	HP
S0008	Motorschutz Kompressor Tankkreis	HP
S0009	Motorschutz Drucksteigerungspumpe	HP
S0010	Motorschutz Tankumwälzung	HP
S0011	Motorschutz Ventilator Tankkreis/Extern	HP
S0012	Motorschutz Ventilator Spülkreis	HP
S0013	Motorschutz Abstapler/Staubahn	
S0014	Motorschutzschalter Abhebemagnet/Entmagnetisierer	
S0015	Motorschutzschalter Eintaktung	
S0201	Überwachung Durchfluss Füllung	
S0202	Überwachung Durchfluss Spülung	
S0203	Überwachung Durchfluss Demiwasser	
S0240	Stapler voll	
S0242	Fehler Eintaktung	
S0243	Abstapler nicht in Betrieb oder nicht OK	
S0250	Transport blockiert	
S0260	NOTAUS	
S0270	Füllzeitüberschreitung Tank	
S0271	Füllzeitüberschreitung Boiler	
S0272	Füllzeitüberschreitung Duotank	
S0280	Reinigungsmanager 360GRAD Füllung	
S0281	Reinigungsmanager 360GRAD Dosierung	
S0290	Türen / Verkleidung geöffnet	
S0300	Niederdruck Kältemittel Tankkreis	HP
S0301	Hochdruck Kältemittel Tankkreis	HP
S0302	Niederdruck Kältemittel Spülkreis	HP
S0303	Hochdruck Kältemittel Spülkreis	HP
S9994	Datenspeicherverlust	
S9995	Dokutronic : Verbindung gestört	
S9996	CPU 2 : Verbindung gestört	
S9997	MMC Daten Export	
S9998	MMC Daten Import	
H0000	Temperaturfehler Vorwaschung	
H0001	Temperaturfehler Waschung 1	
H0002	Temperaturfehler Waschung 2	
H0003	Temperaturfehler Waschung 3	
H0004	Temperaturfehler Pumpenspülung	
H0005	Temperaturfehler Frischwasserspülung	
H0006	Temperaturfehler Trocknung	
H0007	Temperaturfehler Demiboiler	
H0008	Temperaturfehler Füllboiler	
H0009	Temperaturfehler THD	

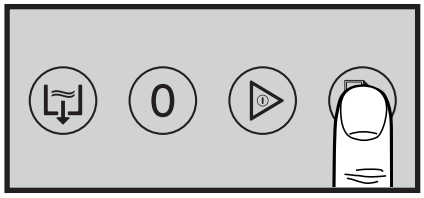
6.4.2 VERBINDUNG UNTERBROCHEN

Ist die Verbindung zur Maschinensteuerung Protronic III unterbrochen **erscheint im Anzeigebild:**



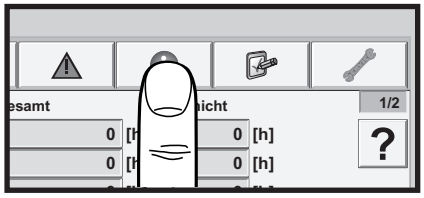
Die Spülmaschine wird ausgeschaltet.

– **Kundendienst benachrichtigen.**



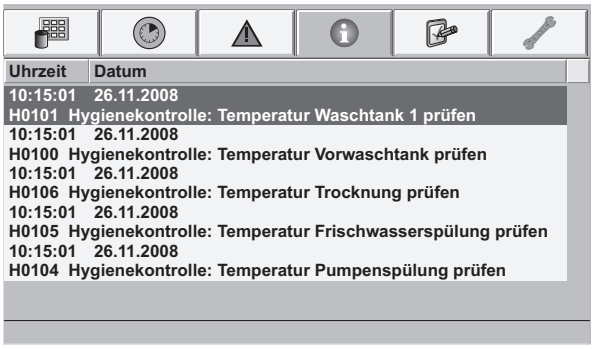
6.5 INFORMATIONEN

– Menü-Taste drücken.



– Menü "Informationen" wählen.

Im Anzeigefeld erscheint z. B.:



Anzeige der in der Steuerung definierten Informationsmeldungen.

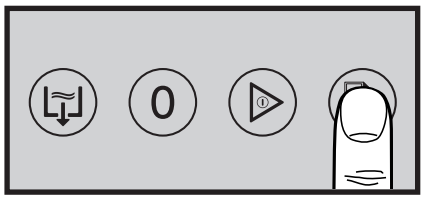
BLAU: Zeile wurde ausgewählt / aktiviert

Um das Menü zu verlassen:

– Menü-Taste drücken.

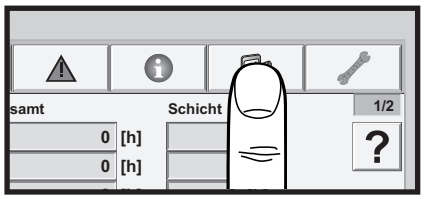
6.5.1 MÖGLICHE INFORMATIONSMELDUNGEN

Nummer	Meldetext
H0100	Hygienekontrolle: Temperatur Vorwaschtank prüfen
H0101	Hygienekontrolle: Temperatur Waschtank 1 prüfen
H0102	Hygienekontrolle: Temperatur Waschtank 2 prüfen
H0103	Hygienekontrolle: Temperatur Waschtank 3 prüfen
H0104	Hygienekontrolle: Temperatur Pumpenspülung prüfen
H0105	Hygienekontrolle: Temperatur Frischwasserspülung prüfen
H0106	Hygienekontrolle: Temperatur Trocknung prüfen
H0107	Hygienekontrolle: Temperatur Demiboiler prüfen
H0108	Hygienekontrolle: Temperatur Füllboiler prüfen
H0109	Hygienekontrolle: Temperatur THD prüfen
I0009	Ablauf Vorwaschung
I0010	Ablaufventil Waschtank(s) geöffnet
I0011	Servicintervall erreicht
I0012	Endschalterrechen betätigt / Bandendschalter betätigt
I0014	Reinigungsüberwachung 360GRAD aktiv
I0016	Waschung EIN ohne OK
I0017	Serviceintervall Vormeldung
I0018	Stapler 80%
	Reinigungsmanager 360GRAD ========== - Dosiermittelbehälter prüfen - Dosierkontakte prüfen"
	Reinigungsmanager 360GRAD ========== - Wasserzufuhr / Füllung Tanks prüfen - Ventile Füllung prüfen - Schwimmerschalter EDLH prüfen



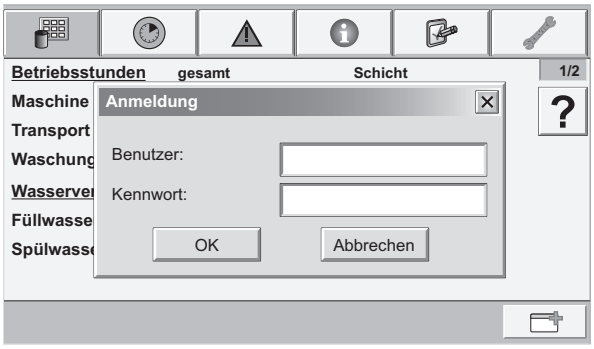
6.6 OPTIONEN

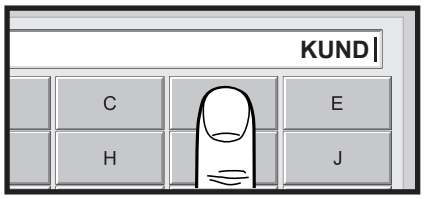
– Menü-Taste drücken.

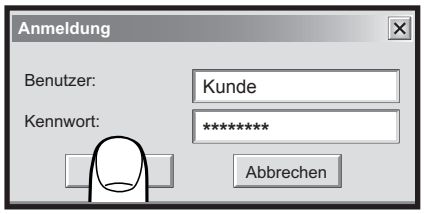


– Menü "Optionen" antippen.

Im Anzeigefeld erscheint:

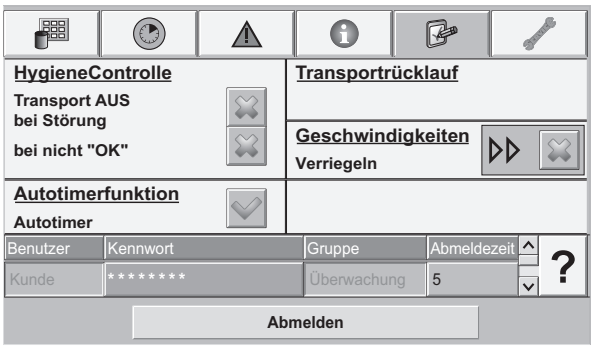






– Benutzer und Kennwort eingeben und mit **OK** bestätigen.
– Menü "Optionen" nochmals antippen.

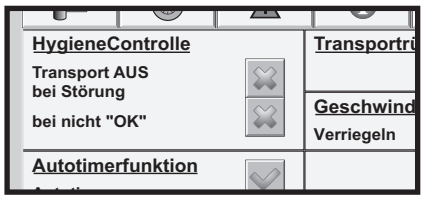
Im Anzeigefeld erscheint:



Anzeige der durch den Kunden einstellbaren Optionen.

deaktiviert / entriegelt aktiviert / verriegelt	Durch Drücken des Schalters wird die Funktion aktiviert bzw. deaktiviert.

6.6.1 HYGIENEKONTROLLE



– **Transport AUS bei Störung**
Der Transport wird bei einer Störung abgeschaltet und kann erst nach der Fehlerbehebung wieder gestartet werden.

– **Transport AUS bei nicht "OK"**
Der Transport wird bei Unterschreitung der Betriebstemperaturen ausgeschaltet und kann erst nach Erreichen der Temperaturbereitschaft wieder gestartet werden.

– Bei aktivierter Hygienekontrolle wird im Display das Symbol Hc angezeigt.

6.6.2 AUTOTIMERFUNKTION

Verfügt die Spülmaschine über einen Autotimer so werden, wenn ein Geschirrkorb den Autotimer-Sensor durchfährt, Waschung und Spülung automatisch ein- und ausgeschaltet.

6.6.3 TRANSPORTRÜCKLAUF

Nicht verfügbar.

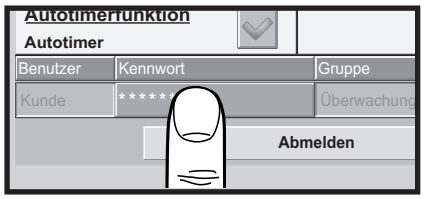
6.6.4 GESCHWINDIGKEITEN

Verfügt die Spülmaschine über mehrere Geschwindigkeiten, kann die gewählte Geschwindigkeit verriegelt werden.
Nach dem Entriegeln läuft das Transportportband mit der letzten (verriegelten) Geschwindigkeit weiter.

6.6.5 BENUTZER / KENNWORT

– **Benutzer**
Es sind 3 Benutzerebenen festgelegt:

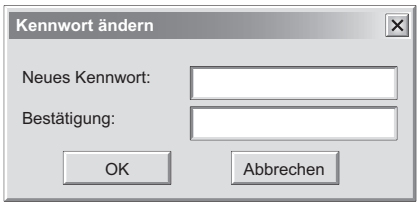
1. Benutzer: **Kunde** Kennwort: **0000**
2. Benutzer: **Ansicht** Kennwort: **0000**
3. Benutzer: **Service** Kennwort: ********

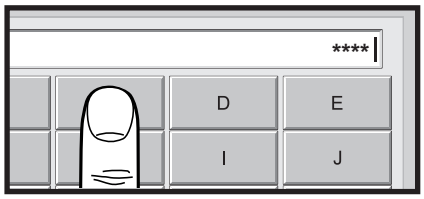


– **Kennwort**
Das Kennwort des aktuellen Benutzers kann wie folgt geändert werden:

– Doppelklick auf das Feld unterhalb von "Kennwort".

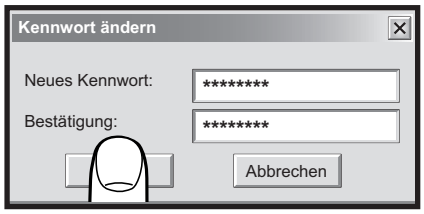
Im Anzeigefeld erscheint:





– Das Feld **Neues Kennwort** antippen, die Touch-Screen-Tastatur wird aktiviert.

– Das neue Kennwort eingeben und mit ↵ bestätigen.
Länge des Kennwortes min. 3, max. 24 Zeichen. Leerzeichen und die Sonderzeichen ***?.% / \' "** dürfen nicht verwendet werden.
Bei der Eingabe des Kennwortes Groß-/Kleinschreibung beachten.



– Im Feld **Bestätigung** das neue Kennwort nochmals eingeben.

"**OK**" drücken. Das neue Kennwort ist gespeichert.

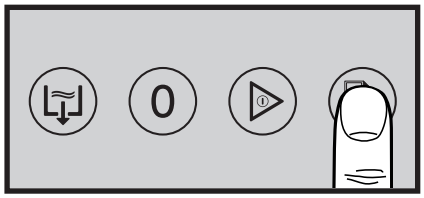
– **Abmeldezeit**
Wenn keine Bedienhandlungen vorgenommen werden und die Abmeldezeit überschritten ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet.

– Das Feld **Abmeldezeit** antippen, die Touch-Screen-Tastatur wird aktiviert.

– Die gewünschte Abmeldezeit (Minuten) eingeben und mit ↵ bestätigen.

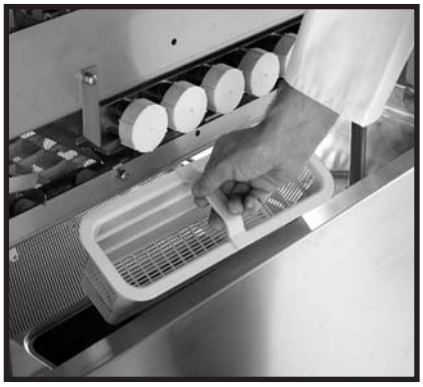
Um das Menü zu verlassen:

– "**Abmelden**" oder **Menü**-Taste drücken.



Vorhänge einhängen
(siehe Seite 39).

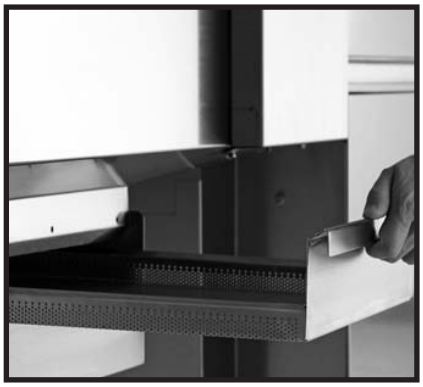
Flachsiebe einsetzen.



Siebkörbe einsetzen.

Stecksiebe am Tankboden
(Klarspülung) einsetzen.

Sieb im Klarspülbereich einsetzen.



Zulaufsieb einsetzen.

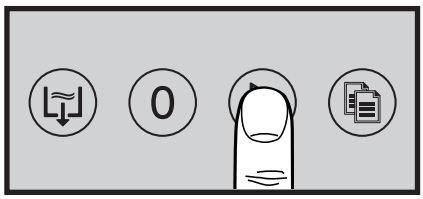
Trocknungswanne einsetzen.

Wascharme einsetzen:
Oben: Wascharm in Seitenführung einsetzen, über die Haltenase schieben und einrasten lassen.
Unten: Wascharm in der Seitenführung nach hinten schieben und einrasten lassen.

Spülarme einsetzen:
Oben: Spülarm in hintere Öffnung einsetzen und von unten in die vordere Führung einrasten lassen.
Unten: Spülarm in der Führung nach hinten schieben und einrasten lassen.

8 SPÜLEN (Vor dem Spülen grobe Speisereste entfernen.)

Inspektionstüren schließen.
Bauseitiges Absperrventil öffnen.



START-Taste drücken.
Füllung, Absaugung und Heizungen gehen automatisch an.

Warten bis die Maschine betriebsbereit ist (das START-Symbol im Anzeigefeld leuchtet konstant GRÜN).

Zum Starten des Korbtransportes START-Taste oder START-Symbol drücken.

Nach dem Spülen dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

Abstellfläche zum Stapeln der Teller benutzen. Teller einzeln in das Band rutschen lassen.

Tabletts quer einsetzen.

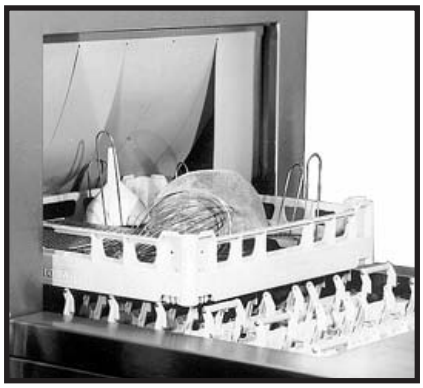
Tabletts nicht mit Tellern oder Untertassen gemischt aufsetzen (Schattenzonen).

Suppenschalen über 2 Fingerreihen stülpen mit Schräge zur Maschine.

Suppenschalen nicht senkrecht oder durcheinander einsetzen.

Gläser und Tassen in entsprechende Körbe, mit der Öffnung nach unten einsetzen.
Gläser sollen nicht aneinander stoßen (Glasbruch).
Den richtigen Korb verwenden!

Besteck mit dem Griff nach unten, nicht nach Arten sortiert, senkrecht in Besteckkörbe setzen.
Die Besteckkörbe auf einen Utensilienkorb stellen und diesen auf das Band setzen.

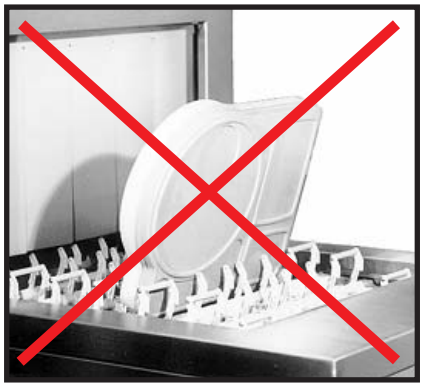


Geräte und Utensilien im Utensilienkorb spülen. Keine Griffe, Stiele usw. durch das Geschirrband oder über den Korbrand ragen lassen.
Korb auf das Band setzen.

Gastronorm- und andere Schalen mit der Öffnung nach unten auflegen.

Spülgut darf nicht über die größte Durchlaufhöhe und Durchlaufbreite hinausragen.

Isoliertabletts quer zur Laufrichtung und mit der offenen Seite nach unten aufsetzen.

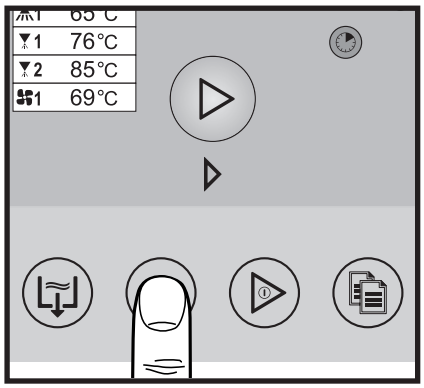


Isoliertabletts nicht mit der offenen Seite nach oben aufsetzen.
Spülwasser kann dann nicht richtig ablaufen.

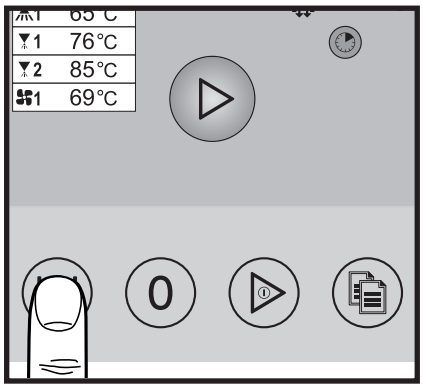
Geschirr fast bis Bandende laufen lassen, damit es trocknen kann.

9 REINIGEN

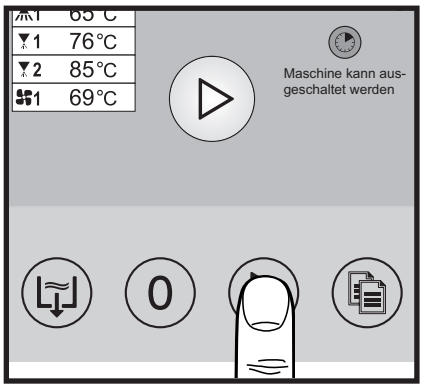
Bitte beachten Sie Ihre hauseigenen Hygienevorschriften.
Die Maschine zeichnet sich durch besondere Reinigungsfreundlichkeit aus.



Transport AUS-Taste drücken, Transport und Waschung gehen aus.



Ablauf-Taste 5 Sekunden drücken. Die Maschine wird entleert. Absaugung und Heizungen schalten automatisch ab.



Warten bis alle Tanks komplett entleert sind (ca. 30 Minuten). Wenn das START-Symbol erlischt, Maschine ausschalten.

Inspektionstüren öffnen.

Vorhänge herausnehmen (siehe Seite 39).

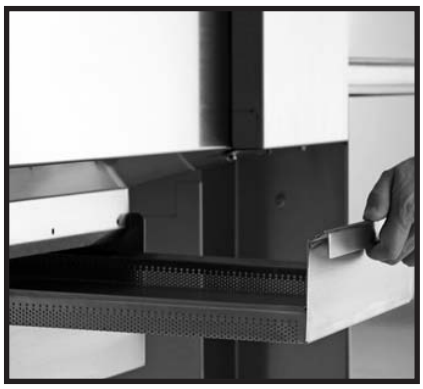
Siebkörbe herausnehmen.

Flachsiebe herausnehmen.

Sieb im Klarspülbereich herausnehmen.

Hauptschalter ausschalten.

Stecksieb am Tankboden (Klarspülung) herausnehmen.



Zulaufsieb herausziehen.

Trocknungswanne herausziehen.

Siebe nicht aufschlagen !

Sie könnten verbogen werden und nicht mehr passen.

Siebe mit Schlauch ausspritzen und abbürsten.

Wascharme herausnehmen:
Oben: Wascharm über Haltenase anheben und nach vorne herausziehen.
Unten: Wascharm anheben und nach vorne herausziehen.
Zur Reinigung die Endstopfen entfernen.

Spülarme herausnehmen:
Oben: Feder nach vorne ziehen und Spülarm herausnehmen.
Unten: Spülarm anheben und nach vorne herausziehen.
Düsenöffnungen kontrollieren und ggf. reinigen.

REINIGEN

Abdeckung an der Zulaufstrecke anheben und den Innenraum mit Wasserschlauch ausspritzen.

Seitenverkleidung am Auslauf entfernen und Auslauf reinigen.

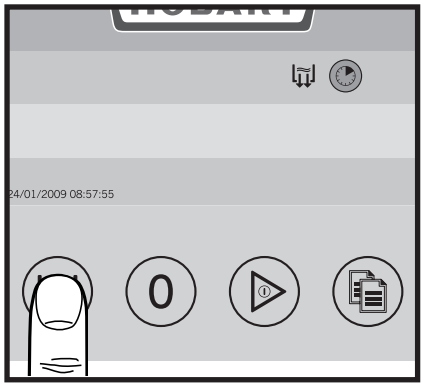
Maschineninnenraum mit Schlauch ausspritzen und reinigen.

Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.
Zum Reinigen keine Metallbürsten verwenden.
Maschine nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

Reinigen (1 x im Monat)

Verkleidung an der Kondensatorhaube entfernen.

Kondensatoren reinigen (mit Wasserschlauch ausspritzen).



Um die Tanks zu entleeren, Hauptschalter einschalten und **Ablauf**-Taste **5 Sekunden** drücken.
Die Tankabläufe werden nochmals geöffnet. Warten bis das Ablauf-Symbol erlischt.

Hauptschalter ausschalten und bauseitige Absperrventile schließen.

Inspektionstüren zur Belüftung geöffnet lassen.

L-A

S-A

E-S-A

S-DA

L AN-R

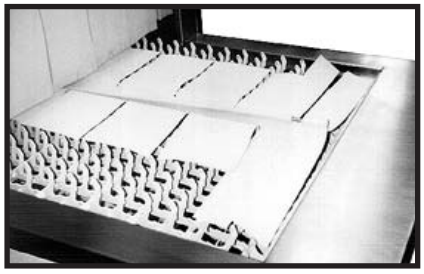
S AN-R

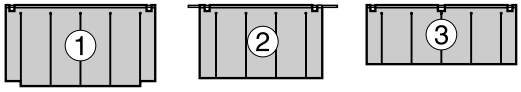
Darstellung gilt für Laufrichtung links / rechts.

Bei Laufrichtung rechts / links ist die Anordnung der Vorhänge seitenverkehrt.

②* **Vorhang an Trennstelle entfällt bei FTN-Profi**

Rev. 7 - 10.10.2007

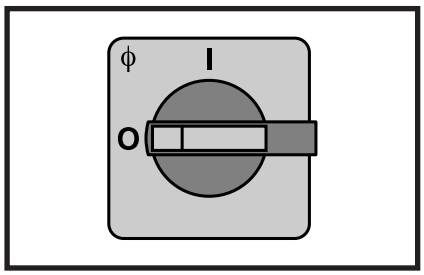




Wenn erforderlich:

Vorhänge aufklappen, in Längsrichtung auf das Transportband legen und reinigen.

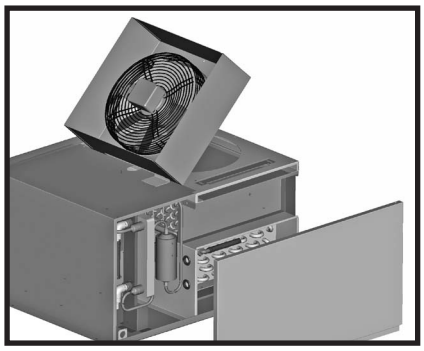
11 WÄRMEPUMPE FHP... (OPTION)



REINIGUNG (halbjährlich)

Diese Arbeit nur vom autorisierten Fachmann ausführen lassen!

Hauptschalter ausschalten!



– Obere Abdeckung öffnen und vordere Verkleidungen der Wärmepumpe entfernen.

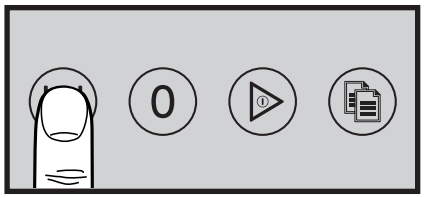
ACHTUNG!
Teile der Wärmepumpe können heiß sein.

– Kondensatoren und Verdampfer mit Wasserschlauch ausspülen!
Keine Hochdruck- oder Dampfreiniger verwenden.
Vorsicht vor Beschädigung!

Lamellen sind scharfkantig!
Verletzungsgefahr - Schutzhandschuhe tragen!

– Nach der Reinigung Verkleidung wieder anbringen und Abdeckung schließen.

12 BEI FROSTGEFAHR



Diese Arbeit nur vom autorisierten Service-Techniker ausführen lassen!

– Maschine entleeren (Ablaufprogramm starten).
– **Hauptschalter ausschalten.**
– **Schutzschalter für die Heizung des el. Durchlauferhitzers / separaten Füllboilers (Option) auf "AUS" stellen!**

Sämtliche Tanks, wasserführende Leitungen und Aggregate restlos entleeren.

– Bauseitige(s) Absperrventil(e) schließen.
– Ablaufstopfen des Frischwasser-Behälters herausdrehen.
– Blindstopfen für den Ablaufanschluss des Durchlauferhitzers herausdrehen.
– **Bei Maschinen mit separatem Füllboiler (Option):** Blindstopfen für den Ablaufanschluss herausdrehen.
– Verschraubung nach dem Rückschlagventil lösen.
– Bauseitige Wasserzuleitungen entleeren.
– Geruchverschlüsse im Abwassersystem entleeren.
– **Bei dampf- bzw. heißwasserbeheizten Maschinen** sämtliche Heizschlangen und Heizrohre leerlaufen lassen.
– **Bei Maschinen mit Kondensator** muss dieser mit Druckluft ausgeblasen werden.

– **Wieder-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 4.**

13 FEHLERBESEITIGUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Tankfüllung dauert zu lang.	Schmutzfänger verstopft.	Schmutzfänger reinigen.
	Magnetventil defekt.	Kundendienst benachrichtigen.
	Bauseitiges Absperrventil nicht korrekt geöffnet.	Absperrventill ganz öffnen.
Tank wird nicht voll.	Füllzeit zu kurz.	Kundendienst benachrichtigen.
	Bauseitiges Absperrventil nicht korrekt geöffnet.	Absperrventill ganz öffnen.
Dampfaustritt an Zu- oder Auslauf.	Zu geringe Wrasenabsaugung.	Kundendienst benachrichtigen.
	Vorhänge falsch eingehängt.	Vorhänge überprüfen.
Temperaturen zu niedrig.	Zu starke Wrasenabsaugung.	Kundendienst benachrichtigen.
	Heizungen defekt.	Heizungen überprüfen, ggf. Kundendienst benachrichtigen.
Speisereste am Spülgut.	Siebe falsch eingesetzt.	Siebe überprüfen.
	Vorhänge nicht oder falsch eingehängt.	Vorhänge überprüfen (siehe Seite 39).
	Waschdüsen verstopft.	Wascharme reinigen.
	Zu wenig Reiniger.	Reinigerdosierung überprüfen, ggf. vom Lieferanten einstellen lassen.
	Zu viel Schaum.	Nicht schäumende Reiniger verwenden.
	Nicht richtig vorabgeräumt.	Auf bessere Vorabräumung achten.
	Temperaturen zu niedrig.	Heizungen überprüfen.
	Zu hohe Transportgeschwindigkeit.	Niedrigere Geschwindigkeit anwählen.
Streifen und Flecken auf dem Spülgut.	Siebe falsch eingesetzt.	Siebe überprüfen.
	Waschwasser spritzt in die Klarspülzone.	Vorhänge überprüfen (siehe Seite 39).
	Klarspüldüsen verstopft.	Düsen reinigen.
	Falsche Klarspülerdosierung.	Dosiergerät überprüfen und einstellen lassen.
	Zu viele Mineralien im Klarspülwasser.	Mineralgehalt des Wassers überprüfen.
Spülgut wird nicht trocken.	Temperatur oder Feuchtigkeit der Trocknungsluft nicht korrekt.	Heizstäbe und Ventilator der Trocknung überprüfen.
	Zu hohe Transportgeschwindigkeit.	Niedrigere Geschwindigkeit anwählen.
Tropfenbildung	Nicht genug oder falscher Klarspüler.	Überprüfen und einstellen lassen.
Geschirrteile werden umgeworfen.	Topf-Programm aktiviert.	Das Topf-Programm niemals bei Gläsern und leichtem Spülgut aktivieren.
	Wasserdruck von unten zu stark.	Kundendienst benachrichtigen.
	Obere Wascharme verstopft.	Wascharme reinigen.
Maschine außer Betrieb, keine Anzeige am Display.	Hauptschalter ausgeschaltet, Maschine ist komplett stromlos.	Hauptschalter einschalten, Maschine neu starten.
	Not-Aus betätigt, Maschine ist komplett stromlos.	Not-Aus-Schalter einschalten, Maschine neu starten.

14 WARTUNGSVORSCHRIFTEN

Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Anlage zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich.

Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepaßten Zeitplan sicherstellt.

Ihre HOBART Maschinen und Anlagen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach BGV A3, regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

14.1 SPÜLMASCHINEN MIT WÄRMEPUMPE

Die in Ihrer Spülmaschine eingebaute Wärmepumpe enthält vom Kyoto-Protokoll erfasste fluorierte Treibhausgase und fällt somit in den Geltungsbereich der EG-Verordnung 842/2006.

Da die Kältemittel-Füllmenge mehr als 3kg beträgt und es sich nicht um eine hermetisch geschlossene Kälteanlage handelt, sind Sie als Betreiber der Anlage zur Durchführung folgender Maßnahmen verpflichtet:

- Bei Verdacht auf Kältemittelverlust ist so rasch wie möglich eine Dichtheitsprüfung durch zertifiziertes Personal und ggf. die Reparatur zu veranlassen.
- Die Kältemittel führende Anlage ist mindestens 1-mal pro Jahr durch zertifiziertes Personal auf Dichtheit zu prüfen.
- Wird eine Leckage festgestellt, so muss diese umgehend durch zertifiziertes Personal behoben werden.
- Nach Reparatur eines Lecks muss die Anlage innerhalb eines Monats erneut auf Dichtheit überprüft werden.
- Bei Außerbetriebnahme der Anlage sind Sie dafür verantwortlich, dass das in der Anlage enthaltene Kältemittel durch zertifiziertes Personal ordnungsgemäß entsorgt wird.
- Die vorgenannten Feststellungen bzw. Maßnahmen müssen dokumentiert werden.
  Diese Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

Zur Aufzeichnung der Prüfungen, Feststellungen und Maßnahmen empfehlen wir, die folgenden Formblätter zu verwenden.

AUFZEICHNUNGEN ÜBER DIE ERGEBNISSE DER DICHTHEITSPRÜFUNG

ANGABEN ZUM HERSTELLER:

HOBART GmbH, Robert-Bosch-Straße 17, 77656 Offenburg, Germany

Wärmepumpe Fabrikat, Typ: HOBART HP- _____ / FHP- _____

Baujahr: _____ Serial-Nr: _____

Kältemittel: R134a

Füllmenge Tankheizkreis: _____ kg

Füllmenge Nachspülwasserheizkreis: _____ kg

Dichtheitsprüfung im Herstellerwerk durchgeführt: Datum: _____ Prüfer: _____

ANGABEN ZUM BETREIBER:

Name: _____

Anschrift: _____

_____

Aufstellungsort: _____ Telefon: _____

Dichtheitsprüfungen und Ergebnisse aller regelmäßigen Routineprüfungen, ggf. längere Stillstandszeiten, endgültige Außerbetriebnahme/Verschrottung:

Prüfdatum	Festgestellter Mangel	geprüft			Nächste Prüfung
		Firma	Name	Unterschrift	

ACHTUNG: Dieses Dokument ist mindestens fünf Jahre nach dem letzten Eintrag aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

Festgestellte Mängel und deren Behebung

Prüfdatum	Festgestellter Mangel	Behebung des Mangels ggf. Änderung/Austausch von Bauteilen	* Kältemittel R134a nachgefüllt, rückgewonnen, abgelassen (kg)

* ggf. Detailinformationen über nachgefülltes Kältemittel: Art des Kältemittels (neues / wiederverwendetes / recyceltes). ggf. Analyse des wieder verwendeten Kältemittels; ggf. Herkunft des wieder verwendeten Kältemittels.

ACHTUNG: Dieses Dokument ist mindestens fünf Jahre nach dem letzten Eintrag aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

HOBART GmbH
Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Telefon +49(0)781.600-0
Fax +49(0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

Printed in Germany

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58
Internet: www.hobart.de
E-Mail: info@hobart.de (innerhalb Deutschland)